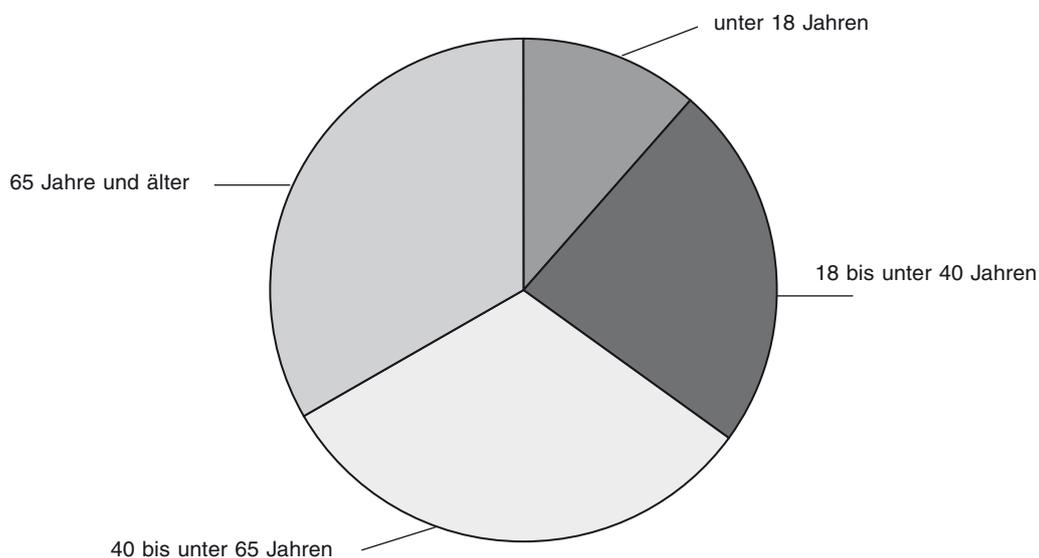




Sozialhilfe 2006

Empfänger/-innen von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel des SGB XII

Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII am
Jahresende 2006 nach Altersgruppen



Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz

Inhaltsübersicht

	Seite
Textteil	
Vorbemerkungen	4
Tabellenteil	
1. Empfänger/-innen von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII im Laufe des Berichtsjahres sowie am Jahresende 2004 bis 2006 nach ausgewählten Merkmalen	5
2. Empfänger/-innen von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII 2006 nach Altersgruppen, Geschlecht und Hilfearten im Laufe des Berichtsjahres	6
3. Empfänger/-innen von Hilfen zur Gesundheit 2006 im Laufe des Berichtsjahres	7
4. Empfänger/-innen von Eingliederungshilfe für behinderte Menschen 2006	
4.1 Im Laufe des Berichtsjahres außerhalb von Einrichtungen	8
4.2 Im Laufe des Berichtsjahres in Einrichtungen	10
4.3 Im Laufe des Berichtsjahres außerhalb von und in Einrichtungen	12
5. Empfänger/-innen von Hilfe zur Pflege 2006 im Laufe des Berichtsjahres	14
6. Empfänger/-innen von Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen 2006 im Laufe des Berichtsjahres	16
7. Empfänger/-innen von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII im Laufe des Berichtsjahres 2006 nach Staatsangehörigkeit, Geschlecht, Altersgruppen, ausgewählten Hilfearten, Ort der Hilfestellung und Verwaltungsbezirken	18
8. Empfänger/-innen von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII 2006 nach Altersgruppen, Geschlecht und Hilfearten am Jahresende	20
9. Empfänger/-innen von Hilfen zur Gesundheit 2006 am Jahresende	21
10. Empfänger/-innen von Eingliederungshilfe für behinderte Menschen 2006	
10.1 Am Jahresende außerhalb von Einrichtungen	22
10.2 Am Jahresende in Einrichtungen	24
10.3 Am Jahresende außerhalb von und in Einrichtungen	26
11. Empfänger/-innen von Hilfe zur Pflege 2006 am Jahresende	28
12. Empfänger/-innen von Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen 2006 am Jahresende	30
13. Empfänger/-innen von Eingliederungshilfe für behinderte Menschen und Hilfe zur Pflege 2006 nach der Dauer der Hilfestellung, Geschlecht und Altersgruppen	
13.1 Im Laufe des Berichtsjahres beendete Hilfen	32
13.2 Am Jahresende andauernde Hilfen	33
14. Empfänger/-innen von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII am Jahresende 2006 nach Staatsangehörigkeit, Geschlecht, Altersgruppen, ausgewählten Hilfearten, Ort der Hilfestellung und Verwaltungsbezirken	34

Vorbemerkungen

Rechtsgrundlage

Die Statistik basiert auf § 121 Nr. 1 Buchstabe c bis g des Zwölften Buches Sozialgesetzbuch (SGB XII) vom 27. Dezember 2003 (BGBl. I S. 3022), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 2. Dezember 2006 (BGBl. I S. 2670), in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 9. Juni 2005 (BGBl. I S. 1534).

Berichtspflicht

Auskunftspflichtig sind nach § 125 SGB XII die zuständigen örtlichen und überörtlichen Träger der Sozialhilfe sowie die kreisangehörigen Gemeinden und Gemeindeverbände, soweit sie Aufgaben nach diesem Gesetz wahrnehmen.

Methodische Hinweise

Mit dem „Vierten Gesetz für moderne Dienstleistungen am Arbeitsmarkt“ vom 24. Dezember 2003 sowie dem „Gesetz zur Einordnung des Sozialhilferechts in das Sozialgesetzbuch“ traten ab 1. Januar 2005 umfangreiche Änderungen auch in der Sozialhilfestatistik ein.

Im Zuge der sogenannten „Hartz IV“-Gesetzgebung wurden die bisherige Arbeitslosenhilfe und die Sozialhilfe für grundsätzlich erwerbsfähige Hilfebedürftige und deren Familienangehörige im Zweiten Buch Sozialgesetzbuch (SGB II) zusammengefasst. Dieser Personenkreis erhält ab 1. Januar 2005 Grundsicherung für Arbeitssuchende in Form von Arbeitslosengeld II (ALG II) und Sozialgeld.

Ab dem Berichtsjahr 2005 wurde die „Hilfe in besonderen Lebenslagen“, die bisher nach dem Bundessozialhilfegesetz gewährt wurde, in das Zwölfte Buch Sozialgesetzbuch (SGB XII) übergeleitet und wird nun in den folgenden fünf Kapiteln definiert:

- Hilfen zur Gesundheit (5. Kapitel SGB XII)
- Eingliederungshilfe für behinderte Menschen (6. Kapitel SGB XII)
- Hilfe zur Pflege (7. Kapitel SGB XII)
- Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten (8. Kapitel SGB XII)
- Hilfe in anderen Lebenslagen (9. Kapitel SGB XII)

Periodizität

In dem vorliegenden Statistischen Bericht handelt es sich um Ergebnisse aus der Totalerhebung der Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII.

1. Empfänger/-innen von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII¹⁾ im Laufe des Berichtsjahres
sowie am Jahresende 2004 bis 2006 nach ausgewählten Merkmalen²⁾

Merkmal	Im Laufe des Berichtsjahres			Am Jahresende		
	2004	2005	2006	2004	2005	2006
Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII	60 573	43 652	45 955	32 946	33 046	36 602
Hilfen zur Gesundheit ³⁾	18 188	4 765	3 703	X	2 286	1 634
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	26 482	23 650	25 277	19 979	19 421	21 864
Leistungen in anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen	9 448	9 268	10 754	8 557	8 278	9 960
heilpädagogische Leistungen für Kinder	3 649	3 012	3 074	2 040	2 122	2 260
Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung	1 945	1 754	1 694	1 344	1 403	1 432
Hilfen in vergleichbaren sonstigen Beschäftigungsstätten nach § 56 SGB XII	-	581	305	-	489	261
Hilfe zur Pflege	15 070	13 726	15 116	11 616	10 608	12 225
ambulante Pflege	3 031	2 395	2 606	1 986	1 832	2 035
teilstationäre Pflege	72	574	20	32	452	16
Kurzzeitpflege	-	229	90	-	89	16
stationäre Pflege	11 999	10 556	12 417	9 599	8 237	10 159
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen ⁴⁾	3 297	2 780	3 159	1 714	1 481	1 670
Durchschnittsalter	46,7	50,0	51,0	50,9	50,2	50,9
Männer	40,8	42,4	42,9	42,7	42,7	43,0
Frauen	52,5	57,5	58,9	58,6	57,5	58,4
Deutsche	54 044	41 353	43 663	32 107	31 649	35 217
Nichtdeutsche	6 529	2 299	2 292	839	1 397	1 385
Männer	29 717	21 694	22 593	15 850	16 291	17 913
Frauen	30 856	21 958	23 362	17 096	16 755	18 689
Außerhalb von Einrichtungen	27 968	11 992	12 462	6 161	7 967	8 236
In Einrichtungen	33 999	32 579	34 293	26 987	25 463	28 683
Örtliche Träger	24 684	11 623	11 216	5 088	7 743	7 289
Überörtliche Träger	35 889	32 029	34 739	27 858	25 303	29 313

1) Bis 2004: Hilfe in besonderen Lebenslagen. - 2) Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren. Empfänger/-innen mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart bzw. jedem Ort der Hilfestellung gezählt. - 3) bis 2004: vorbeugende Hilfe; Hilfe bei Krankheit, Hilfe bei Sterilisation, Hilfe zur Familienplanung; Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft. - 4) bis 2004: Hilfe zum Aufbau oder zur Sicherung der Lebensgrundlage; Blindenhilfe; Hilfe zur Weiterführung des Haushalts; Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten; Altenhilfe; Hilfe in anderen besonderen Lebenslagen.

2. Empfänger/-innen von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII 2006
nach Altersgruppen, Geschlecht und Hilfearten¹⁾
im Laufe des Berichtsjahres

Hilfeart	Insgesamt	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren				Durchschnitts- alter
		unter 18	18 - 40	40 - 65	65 und mehr	
Außerhalb von Einrichtungen Insgesamt						
Hilfen zur Gesundheit ²⁾	3 005	284	376	739	1 606	57,6
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	5 453	2 425	1 376	1 406	246	26,7
Hilfe zur Pflege	2 606	78	247	732	1 549	64,9
Hilfe zur Überwindung sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	2 024	19	383	807	815	58,0
Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zusammen ³⁾	12 462	2 800	2 319	3 483	3 860	45,3
Frauen						
Hilfen zur Gesundheit ²⁾	1 550	130	181	297	942	60,4
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	2 102	816	558	596	132	29,2
Hilfe zur Pflege	1 592	34	114	330	1 114	69,3
Hilfe zur Überwindung sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	1 077	9	171	352	545	62,2
Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zusammen ³⁾	5 963	985	997	1 479	2 502	51,7
In Einrichtungen Insgesamt						
Hilfen zur Gesundheit ²⁾	878	79	149	280	370	55,3
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	20 218	2 798	7 726	8 695	999	37,4
Hilfe zur Pflege	12 519	26	182	1 373	10 938	79,0
Hilfe zur Überwindung sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	1 141	4	437	526	174	46,4
Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zusammen ³⁾	34 293	2 903	8 429	10 740	12 221	53,0
Frauen						
Hilfen zur Gesundheit ²⁾	390	25	62	90	213	61,1
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	8 219	1 037	3 133	3 589	460	38,2
Hilfe zur Pflege	9 091	16	83	554	8 438	82,2
Hilfe zur Überwindung sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	291	2	98	82	109	55,6
Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zusammen ³⁾	17 742	1 078	3 349	4 274	9 041	61,1
Außerhalb von und in Einrichtungen Insgesamt						
Hilfen zur Gesundheit ²⁾	3 703	359	507	951	1 886	56,9
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	25 277	5 122	8 946	9 968	1 241	35,2
Hilfe zur Pflege	15 116	104	429	2 104	12 479	76,5
Hilfe zur Überwindung sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	3 159	23	817	1 331	988	53,9
Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zusammen ³⁾	45 955	5 591	10 526	13 938	15 900	51,0
Frauen						
Hilfen zur Gesundheit ²⁾	1 863	153	234	367	1 109	60,5
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	10 167	1 818	3 633	4 125	591	36,5
Hilfe zur Pflege	10 676	50	197	883	9 546	80,3
Hilfe zur Überwindung sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	1 365	11	268	433	653	60,8
Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zusammen ³⁾	23 362	2 023	4 256	5 638	11 445	58,9

1) Empfänger/-innen mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart bzw. jedem Ort der Hilfestellung gezählt. - 2) Unmittelbar vom Sozialamt erbrachte Leistungen. - 3) Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

3. Empfänger/-innen von Hilfen zur Gesundheit¹⁾ 2006
im Laufe des Berichtsjahres

Hilfeart	Insgesamt	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren				Durchschnitts- alter
		unter 18	18 - 40	40 - 65	65 und mehr	
Unmittelbar vom Sozialamt erbrachte Leistungen außerhalb von Einrichtungen Insgesamt						
Vorbeugende Gesundheitshilfe	37	8	3	9	17	53,5
Hilfe bei Krankheit	2 964	278	361	730	1 595	57,8
Hilfe zur Familienplanung	33	1	22	10	-	33,5
Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft	5	-	5	-	-	26,1
Hilfe bei Sterilisation	-	-	-	-	-	-
Hilfen zur Gesundheit zusammen ²⁾	3 005	284	376	739	1 606	57,6
Frauen						
Vorbeugende Gesundheitshilfe	19	4	1	5	9	54,0
Hilfe bei Krankheit	1 517	126	166	289	936	60,9
Hilfe zur Familienplanung	32	1	22	9	-	33,2
Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft	5	-	5	-	-	26,1
Hilfe bei Sterilisation	-	-	-	-	-	-
Hilfen zur Gesundheit zusammen ²⁾	1 550	130	181	297	942	60,4
Unmittelbar vom Sozialamt erbrachte Leistungen in Einrichtungen Insgesamt						
Vorbeugende Gesundheitshilfe	3	-	1	-	2	57,2
Hilfe bei Krankheit	871	79	144	279	369	55,4
Hilfe zur Familienplanung	-	-	-	-	-	-
Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft	6	-	5	1	-	30,0
Hilfe bei Sterilisation	-	-	-	-	-	-
Hilfen zur Gesundheit zusammen ²⁾	878	79	149	280	370	55,3
Frauen						
Vorbeugende Gesundheitshilfe	1	-	-	-	1	69,5
Hilfe bei Krankheit	384	25	57	89	213	61,5
Hilfe zur Familienplanung	-	-	-	-	-	-
Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft	6	-	5	1	-	30,0
Hilfe bei Sterilisation	-	-	-	-	-	-
Hilfen zur Gesundheit zusammen ²⁾	390	25	62	90	213	61,1
Unmittelbar vom Sozialamt erbrachte Leistungen außerhalb von und in Einrichtungen Insgesamt						
Vorbeugende Gesundheitshilfe	37	8	3	9	17	53,5
Hilfe bei Krankheit	3 659	353	488	943	1 875	57,0
Hilfe zur Familienplanung	33	1	22	10	-	33,5
Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft	11	-	10	1	-	28,2
Hilfe bei Sterilisation	-	-	-	-	-	-
Hilfen zur Gesundheit zusammen ²⁾	3 703	359	507	951	1 886	56,9
Frauen						
Vorbeugende Gesundheitshilfe	19	4	1	5	9	54,0
Hilfe bei Krankheit	1 827	149	215	360	1 103	60,9
Hilfe zur Familienplanung	32	1	22	9	-	33,2
Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft	11	-	10	1	-	28,2
Hilfe bei Sterilisation	-	-	-	-	-	-
Hilfen zur Gesundheit zusammen ²⁾	1 863	153	234	367	1 109	60,5
Anspruch auf Übernahme der Krankenbehandlung durch die Krankenkasse nach § 264 Abs. 2 SGB V						
Insgesamt	2 403	280	395	679	1 049	54,2
Frauen	1 217	100	209	282	626	58,3

1) Empfänger/-innen mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart bzw. jedem Ort der Hilfefewährung gezählt. - 2) Mehrfachzahlungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

4. Empfänger/-innen von Eingliederungshilfe
4.1 Im Laufe des Berichtsjahres

Lfd. Nr.	Hilfeart	Insgesamt	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren			
			unter 3	3 - 7	7 - 11	11 - 15
						Ins-
1	Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	128	6	39	11	3
2	Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	210	-	-	-	-
3	Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	3 005	205	1 133	246	27
	davon:					
4	Hilfsmittel ohne die Hilfe nach §§ 26, 31 und 33 SGB IX	24	-	-	-	-
5	heilpädagogische Leistungen für Kinder	1 601	205	1 131	240	17
6	Hilfen zum Erwerb praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten	18	-	1	-	4
7	Hilfen zur Förderung der Verständigung mit der Umwelt	26	-	-	-	1
8	Hilfen bei der Beschaffung, Ausstattung und Erhaltung einer Wohnung	4	-	-	-	-
9	Hilfen zum selbstbestimmten Leben in betreuten Wohnmöglichkeiten	1 136	-	1	6	3
	davon in ...					
10	... einer eigenen Wohnung (ambulant betreut)	528	-	1	6	-
11	... einer Wohngemeinschaft (ambulant betreut)	616	-	-	-	3
12	Hilfen zur Teilhabe am gemeinschaftlichen und kulturellen Leben	252	-	-	1	2
13	Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung	733	1	52	294	209
14	Hilfen zur schulischen Ausbildung für einen angemessenen Beruf einschließlich des Besuchs einer Hochschule	8	-	-	-	3
15	Hilfe zur Ausbildung für eine sonstige angemessene Tätigkeit	3	-	-	-	-
16	Nachgehende Hilfe zur Sicherung der Wirksamkeit der ärztl. und ärztl. verordneten Leistungen und zur Sicherheit der Teilhabe am Arbeitsleben	4	-	-	-	-
17	Sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe	1 522	3	67	35	18
18	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen zusammen ²⁾	5 453	214	1 250	564	252
						darunter
19	Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	50	4	8	5	2
20	Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	74	-	-	-	-
21	Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	1 069	83	352	74	8
	davon:					
22	Hilfsmittel ohne die Hilfe nach §§ 26, 31 und 33 SGB IX	16	-	-	-	-
23	heilpädagogische Leistungen für Kinder	516	83	352	72	4
24	Hilfen zum Erwerb praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten	10	-	-	-	2
25	Hilfen zur Förderung der Verständigung mit der Umwelt	11	-	-	-	-
26	Hilfen bei der Beschaffung, Ausstattung und Erhaltung einer Wohnung	2	-	-	-	-
27	Hilfen zum selbstbestimmten Leben in betreuten Wohnmöglichkeiten	427	-	-	2	-
	davon in ...					
28	... einer eigenen Wohnung (ambulant betreut)	229	-	-	2	-
29	... einer Wohngemeinschaft (ambulant betreut)	201	-	-	-	-
30	Hilfen zur Teilhabe am gemeinschaftlichen und kulturellen Leben	109	-	-	-	2
31	Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung	291	-	25	112	67
32	Hilfen zur schulischen Ausbildung für einen angemessenen Beruf einschließlich des Besuchs einer Hochschule	2	-	-	-	1
33	Hilfe zur Ausbildung für eine sonstige angemessene Tätigkeit	1	-	-	-	-
34	Nachgehende Hilfe zur Sicherung der Wirksamkeit der ärztl. und ärztl. verordneten Leistungen und zur Sicherheit der Teilhabe am Arbeitsleben	2	-	-	-	-
35	Sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe	680	1	27	12	6
36	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen zusammen ²⁾	2 102	87	393	194	79

1) Empfänger/- innen mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart gezählt. - 2) Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie

für behinderte Menschen ¹⁾ 2006
außerhalb von Einrichtungen

davon im Alter von ... bis unter ... Jahren											Durchschnittsalter	Lfd. Nr.
15 - 18	18 - 21	21 - 25	25 - 30	30 - 40	40 - 50	50 - 60	60 - 65	65 - 70	70 - 80	80 und mehr		
gesamt												
2	3	6	3	12	8	8	4	4	11	8	30,8	1
-	3	20	28	69	56	26	8	-	-	-	38,5	2
15	40	98	144	321	406	222	51	44	34	19	22,5	3
1	1	2	1	1	2	4	1	2	4	5	56,8	4
8	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5,3	5
1	-	2	-	1	5	3	1	-	-	-	33,7	6
-	-	1	2	3	2	5	-	1	7	4	57,6	7
-	-	-	-	-	2	1	1	-	-	-	51,3	8
2	35	78	122	285	335	177	38	32	18	4	41,3	9
2	19	41	54	150	129	73	20	21	11	1	40,6	10
-	16	38	70	138	207	105	18	11	7	3	41,7	11
3	5	20	26	47	79	38	10	9	6	6	42,9	12
109	53	14	1	-	-	-	-	-	-	-	12,0	13
3	-	2	-	-	-	-	-	-	-	-	17,4	14
-	-	1	-	1	-	1	-	-	-	-	37,5	15
-	-	1	1	1	-	1	-	-	-	-	32,8	16
20	61	129	136	275	354	249	45	60	54	16	39,7	17
145	153	260	304	659	804	498	104	106	98	42	26,7	18
Frauen												
2	2	1	-	2	3	6	-	3	9	3	38,2	19
-	2	6	8	28	21	9	-	-	-	-	38,3	20
5	15	42	52	110	169	85	21	19	20	14	25,0	21
-	-	1	-	1	1	2	1	2	3	5	65,9	22
5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5,2	23
-	-	2	-	1	3	2	-	-	-	-	35,5	24
-	-	1	1	-	-	2	-	1	3	3	64,4	25
-	-	-	-	-	2	-	-	-	-	-	44,0	26
-	13	32	44	98	131	64	19	12	11	1	42,0	27
-	8	22	25	61	55	30	8	10	7	1	41,0	28
-	5	10	21	38	76	34	11	2	4	-	43,0	29
-	2	10	9	18	38	16	1	4	4	5	43,8	30
47	29	10	1	-	-	-	-	-	-	-	12,4	31
1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	15,5	32
-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	57,5	33
-	-	-	1	1	-	-	-	-	-	-	28,0	34
9	29	59	45	134	160	115	18	27	27	11	40,6	35
63	73	113	104	268	347	211	38	49	55	28	29,2	36

aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

noch: 4. Empfänger/-innen von Eingliederungshilfe
4.2 Im Laufe des Berichtsjahres

Lfd. Nr.	Hilfeart	Insgesamt	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren			
			unter 3	3 - 7	7 - 11	11 - 15
						Ins-
1	Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	426	1	26	62	32
2	Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	398	-	-	-	-
3	Leistungen in anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen	10 754	-	1	4	7
4	Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	6 502	46	1 122	348	49
	davon:					
5	heilpädagogische Leistungen für Kinder	1 512	42	1 116	328	16
6	Hilfen zum Erwerb praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten	347	-	-	-	1
7	Hilfen zur Förderung der Verständigung mit der Umwelt	596	-	-	-	-
8	Hilfen bei der Beschaffung, Ausstattung und Erhaltung einer Wohnung	-	-	-	-	-
9	Hilfen zum selbstbestimmten Leben in einer Wohneinrichtung	3 399	4	7	15	27
10	Hilfen zur Teilhabe am gemeinschaftlichen und kulturellen Leben	877	-	-	5	5
11	Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung	968	-	52	178	232
12	Hilfen zur schulischen Ausbildung für einen angemessenen Beruf einschließlich des Besuchs einer Hochschule	55	-	-	2	1
13	Hilfe zur Ausbildung für eine sonstige angemessene Tätigkeit	21	-	-	-	-
14	Hilfe in vergleichbaren sonstigen Beschäftigungsstätten nach § 56 SGB XII	305	-	-	-	-
15	Nachgehende Hilfe zur Sicherung der Wirksamkeit der ärztl. und ärztl. verordneten Leistungen und zur Sicherheit der Teilhabe am Arbeitsleben	1	-	-	-	-
16	Sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe	4 192	3	191	45	29
17	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen zusammen ²⁾	20 218	50	1 375	631	335
						darunter
18	Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	134	1	7	21	7
19	Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	152	-	-	-	-
20	Leistungen in anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen	4 456	-	-	3	2
21	Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	2 546	17	392	131	20
	davon:					
22	heilpädagogische Leistungen für Kinder	538	15	388	125	7
23	Hilfen zum Erwerb praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten	147	-	-	-	1
24	Hilfen zur Förderung der Verständigung mit der Umwelt	123	-	-	-	-
25	Hilfen bei der Beschaffung, Ausstattung und Erhaltung einer Wohnung	-	-	-	-	-
26	Hilfen zum selbstbestimmten Leben in einer Wohneinrichtung	1 453	2	5	5	10
27	Hilfen zur Teilhabe am gemeinschaftlichen und kulturellen Leben	386	-	-	1	2
28	Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung	392	-	19	86	79
29	Hilfen zur schulischen Ausbildung für einen angemessenen Beruf einschließlich des Besuchs einer Hochschule	21	-	-	-	-
30	Hilfe zur Ausbildung für eine sonstige angemessene Tätigkeit	8	-	-	-	-
31	Hilfe in vergleichbaren sonstigen Beschäftigungsstätten nach § 56 SGB XII	147	-	-	-	-
32	Nachgehende Hilfe zur Sicherung der Wirksamkeit der ärztl. und ärztl. verordneten Leistungen und zur Sicherheit der Teilhabe am Arbeitsleben	1	-	-	-	-
33	Sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe	1 791	1	72	13	11
34	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen zusammen ²⁾	8 219	19	487	251	113

1) Empfänger/- innen mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart gezählt. - 2) Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie

für behinderte Menschen ¹⁾ 2006
in Einrichtungen

davon im Alter von ... bis unter ... Jahren											Durchschnitts- alter	Lfd. Nr.
15 - 18	18 - 21	21 - 25	25 - 30	30 - 40	40 - 50	50 - 60	60 - 65	65 - 70	70 - 80	80 und mehr		
gesamt												
20	11	21	51	53	45	40	18	14	17	15	33,2	1
-	17	33	36	106	118	75	13	-	-	-	40,2	2
10	154	952	1 226	2 799	3 470	1 808	301	21	1	-	40,2	3
63	166	300	372	885	1 300	973	273	315	246	44	36,0	4
9	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5,9	5
2	16	20	21	69	93	79	12	15	18	1	44,7	6
-	11	32	24	70	190	164	40	45	18	2	48,1	7
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	8
40	105	205	280	622	842	598	192	224	198	40	45,1	9
14	40	53	68	173	238	166	40	43	28	4	43,3	10
274	192	39	1	-	-	-	-	-	-	-	14,5	11
19	22	8	-	1	2	-	-	-	-	-	19,8	12
3	10	1	1	2	3	1	-	-	-	-	26,3	13
3	12	29	24	73	87	56	19	2	-	-	41,1	14
-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	27,5	15
34	127	290	318	734	1 065	769	192	207	151	37	42,0	16
407	629	1 453	1 743	3 901	5 037	2 997	661	521	389	89	37,4	17
Frauen												
6	7	3	7	14	14	14	6	6	10	11	38,6	18
-	10	11	12	41	46	24	8	-	-	-	40,1	19
5	56	392	522	1 154	1 447	743	123	9	-	-	40,2	20
28	79	115	135	347	519	374	123	119	115	32	37,3	21
3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	6,0	22
1	11	9	7	28	40	34	5	6	5	-	43,5	23
-	5	10	6	14	35	37	8	2	5	1	46,3	24
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	25
17	44	78	96	255	367	253	99	98	94	30	46,5	26
8	22	21	29	75	106	65	18	20	17	2	43,6	27
117	79	12	-	-	-	-	-	-	-	-	14,4	28
7	10	3	-	-	1	-	-	-	-	-	20,3	29
2	2	1	-	2	-	1	-	-	-	-	27,6	30
1	5	13	9	36	37	32	13	1	-	-	42,4	31
-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	27,5	32
13	57	112	134	309	462	329	87	90	72	29	43,1	33
167	265	578	696	1 594	2 085	1 214	290	211	182	67	38,2	34

aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

noch: 4. Empfänger/-innen von Eingliederungshilfe
4.3 Im Laufe des Berichtsjahres

Lfd. Nr.	Hilfeart	Insgesamt	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren			
			unter 3	3 - 7	7 - 11	11 - 15
						Ins-
1	Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	552	7	65	73	35
2	Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	607	-	-	-	-
3	Leistungen in anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen	10 754	-	1	4	7
4	Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	9 443	250	2 219	590	76
	davon:					
5	Hilfsmittel ohne die Hilfe nach §§ 26, 31 und 33 SGB IX	24	-	-	-	-
6	heilpädagogische Leistungen für Kinder	3 074	246	2 212	565	33
7	Hilfen zum Erwerb praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten	365	-	1	-	5
8	Hilfen zur Förderung der Verständigung mit der Umwelt	621	-	-	-	1
9	Hilfen bei der Beschaffung, Ausstattung und Erhaltung einer Wohnung	4	-	-	-	-
10	Hilfen zum selbstbestimmten Leben in betreuten Wohnmöglichkeiten	4 533	4	8	21	30
	davon in ...					
11	... einer eigenen Wohnung (ambulant betreut)	528	-	1	6	-
12	... einer Wohngemeinschaft (ambulant betreut)	616	-	-	-	3
13	... einer Wohneinrichtung	3 399	4	7	15	27
14	Hilfen zur Teilhabe am gemeinschaftlichen und kulturellen Leben	1 129	-	-	6	7
15	Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung	1 694	1	102	469	439
16	Hilfen zur schulischen Ausbildung für einen angemessenen Beruf einschließlich des Besuchs einer Hochschule	63	-	-	2	4
17	Hilfe zur Ausbildung für eine sonstige angemessene Tätigkeit	24	-	-	-	-
18	Hilfe in vergleichbaren sonstigen Beschäftigungsstätten nach § 56 SGB XII	305	-	-	-	-
19	Nachgehende Hilfe zur Sicherung der Wirksamkeit der ärztl. und ärztl. verordneten Leistungen und zur Sicherheit der Teilhabe am Arbeitsleben	5	-	-	-	-
20	Sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe	5 696	6	255	80	47
21	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen zusammen ²⁾	25 277	263	2 553	1 176	580
						darunter
22	Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	184	5	15	26	9
23	Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	225	-	-	-	-
24	Leistungen in anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen	4 456	-	-	3	2
25	Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	3 591	99	732	204	28
	davon:					
26	Hilfsmittel ohne die Hilfe nach §§ 26, 31 und 33 SGB IX	16	-	-	-	-
27	heilpädagogische Leistungen für Kinder	1 040	97	728	196	11
28	Hilfen zum Erwerb praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten	157	-	-	-	3
29	Hilfen zur Förderung der Verständigung mit der Umwelt	134	-	-	-	-
30	Hilfen bei der Beschaffung, Ausstattung und Erhaltung einer Wohnung	2	-	-	-	-
31	Hilfen zum selbstbestimmten Leben in betreuten Wohnmöglichkeiten	1 880	2	5	7	10
	davon in ...					
32	... einer eigenen Wohnung (ambulant betreut)	229	-	-	2	-
33	... einer Wohngemeinschaft (ambulant betreut)	201	-	-	-	-
34	... einer Wohneinrichtung	1 453	2	5	5	10
35	Hilfen zur Teilhabe am gemeinschaftlichen und kulturellen Leben	495	-	-	1	4
36	Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung	680	-	43	196	146
37	Hilfen zur schulischen Ausbildung für einen angemessenen Beruf einschließlich des Besuchs einer Hochschule	23	-	-	-	1
38	Hilfe zur Ausbildung für eine sonstige angemessene Tätigkeit	9	-	-	-	-
39	Hilfe in vergleichbaren sonstigen Beschäftigungsstätten nach § 56 SGB XII	147	-	-	-	-
40	Nachgehende Hilfe zur Sicherung der Wirksamkeit der ärztl. und ärztl. verordneten Leistungen und zur Sicherheit der Teilhabe am Arbeitsleben	3	-	-	-	-
41	Sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe	2 464	2	98	25	17
42	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen zusammen ²⁾	10 167	105	855	437	191

1) Empfänger/- innen mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart gezählt. - 2) Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie

für behinderte Menschen¹⁾ 2006
außerhalb von und in Einrichtungen

davon im Alter von ... bis unter ... Jahren											Durchschnittsalter	Lfd. Nr.
15 - 18	18 - 21	21 - 25	25 - 30	30 - 40	40 - 50	50 - 60	60 - 65	65 - 70	70 - 80	80 und mehr		
gesamt												
22	14	27	53	65	53	48	21	18	28	23	32,6	1
-	20	53	64	174	174	101	21	-	-	-	39,6	2
10	154	952	1 226	2 799	3 470	1 808	301	21	1	-	40,2	3
78	203	394	508	1 202	1 705	1 192	324	359	280	63	31,9	4
1	1	2	1	1	2	4	1	2	4	5	56,8	5
17	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5,6	6
3	16	22	21	70	98	82	13	15	18	1	44,2	7
-	11	33	25	73	192	169	40	46	25	6	48,5	8
-	-	-	-	-	2	1	1	-	-	-	51,3	9
42	140	283	400	907	1 177	775	230	256	216	44	44,1	10
2	19	41	54	150	129	73	20	21	11	1	40,6	11
-	16	38	70	138	207	105	18	11	7	3	41,7	12
40	105	205	280	622	842	598	192	224	198	40	45,1	13
17	45	73	94	220	317	204	50	52	34	10	43,2	14
383	245	53	2	-	-	-	-	-	-	-	13,4	15
22	22	10	-	1	2	-	-	-	-	-	19,5	16
3	10	2	1	3	3	2	-	-	-	-	27,7	17
3	12	29	24	73	87	56	19	2	-	-	41,1	18
-	-	1	2	1	-	1	-	-	-	-	31,7	19
54	185	417	454	1 005	1 417	1 015	237	266	205	53	41,4	20
550	764	1 688	2 014	4 480	5 759	3 453	756	625	486	130	35,2	21
Frauen												
8	9	4	7	16	17	20	6	9	19	14	38,5	22
-	12	17	20	68	67	33	8	-	-	-	39,5	23
5	56	392	522	1 154	1 447	743	123	9	-	-	40,2	24
33	93	155	185	455	688	456	144	138	135	46	33,8	25
-	-	1	-	1	1	2	1	2	3	5	65,9	26
8	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5,6	27
1	11	11	7	29	43	36	5	6	5	-	43,0	28
-	5	11	7	14	35	39	8	3	8	4	47,8	29
-	-	-	-	-	2	-	-	-	-	-	44,0	30
17	57	110	140	353	498	317	118	110	105	31	45,4	31
-	8	22	25	61	55	30	8	10	7	1	41,0	32
-	5	10	21	38	76	34	11	2	4	-	43,0	33
17	44	78	96	255	367	253	99	98	94	30	46,5	34
8	24	31	38	93	144	81	19	24	21	7	43,6	35
164	108	22	1	-	-	-	-	-	-	-	13,6	36
8	10	3	-	-	1	-	-	-	-	-	19,9	37
2	2	1	-	2	-	2	-	-	-	-	30,9	38
1	5	13	9	36	37	32	13	1	-	-	42,4	39
-	-	-	2	1	-	-	-	-	-	-	27,8	40
22	85	171	179	441	621	442	105	117	99	40	42,4	41
230	332	680	790	1 831	2 395	1 407	323	260	236	95	36,5	42

aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

5. Empfänger/-innen von
im Laufe

Lfd. Nr.	Hilfeart	Insgesamt	Dar. mit zusätzlichen Pflegeleistungen eines Sozialversicherungsträgers	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren			
				unter 18	18 - 40	40 - 50	50 - 60
							Außerhalb von Ins-
1	Pflegegeld bei erheblicher Pflegebedürftigkeit	708	46	22	63	85	84
2	Pflegegeld bei schwerer Pflegebedürftigkeit	319	36	21	31	32	36
3	Pflegegeld bei schwerster Pflegebedürftigkeit	168	26	14	51	24	19
4	angemessene Aufwendungen der Pflegeperson	352	35	1	24	31	50
5	angemessene Beihilfen	929	16	12	85	74	107
6	Aufwendungen für die Beiträge einer Pflegeperson/bes. Pflegekraft für eine angemessene Alterssicherung	21	2	-	-	1	1
7	Kostenübernahme für die Heranziehung einer besonderen Pflegekraft	629	184	18	45	69	81
8	dar.: Finanzierung des sog. Arbeitgebermodells	19	8	-	6	7	3
9	Hilfsmittel	294	32	3	16	19	25
10	Hilfe zur Pflege insgesamt ²⁾	2 606	266	78	247	262	305
							darunter
11	Pflegegeld bei erheblicher Pflegebedürftigkeit	423	32	7	31	36	38
12	Pflegegeld bei schwerer Pflegebedürftigkeit	183	24	9	14	19	12
13	Pflegegeld bei schwerster Pflegebedürftigkeit	85	16	7	20	9	10
14	angemessene Aufwendungen der Pflegeperson	226	23	-	12	15	20
15	angemessene Beihilfen	593	11	5	47	34	49
16	Aufwendungen für die Beiträge einer Pflegeperson/bes. Pflegekraft für eine angemessene Alterssicherung	17	1	-	-	1	-
17	Kostenübernahme für die Heranziehung einer besonderen Pflegekraft	386	122	8	15	35	32
18	dar.: Finanzierung des sog. Arbeitgebermodells	6	3	-	1	3	1
19	Hilfsmittel	203	22	2	10	6	12
20	Hilfe zur Pflege zusammen ²⁾	1 592	177	34	114	117	132
							In Einrich- Ins-
21	Teilstationäre Pflege	20	7	2	-	-	1
22	Kurzzeitpflege	90	26	7	14	8	5
23	Stationäre Pflege	12 417	8 901	17	168	287	579
24	Hilfe zur Pflege insgesamt ²⁾	12 519	8 928	26	182	295	585
							darunter
25	Teilstationäre Pflege	12	6	1	-	-	-
26	Kurzzeitpflege	61	20	5	8	5	-
27	Stationäre Pflege	9 025	6 810	10	75	118	223
28	Hilfe zur Pflege zusammen ²⁾	9 091	6 831	16	83	123	223
							Außerhalb von Ins-
29	Hilfe zur Pflege insgesamt ²⁾	15 116	9 190	104	429	557	890
							darunter
30	Hilfe zur Pflege zusammen ²⁾	10 676	7 005	50	197	240	355

1) Empfänger/-innen mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart bzw. jedem Ort der Hilfestellung gezählt. - 2) Mehrfachzahlungen sind nur

Hilfe zur Pflege¹⁾ 2006
des Berichtsjahres

davon im Alter von ... bis unter ... Jahren							Durchschnittsalter	Lfd. Nr.
60 - 65	65 - 70	70 - 75	75 - 80	80 - 85	85 - 90	90 und mehr		
Einrichtungen gesamt								
37	65	68	103	98	46	37	64,7	1
16	25	32	35	49	20	22	63,2	2
7	11	7	8	11	8	8	50,1	3
28	41	42	45	45	23	22	67,5	4
64	110	111	135	127	63	41	66,5	5
3	4	1	2	5	4	-	73,4	6
43	54	65	89	78	50	37	66,0	7
-	-	-	1	2	-	-	48,0	8
15	23	36	48	62	30	17	71,2	9
165	267	272	357	348	181	124	64,9	10
Frauen								
19	32	43	67	79	39	32	69,4	11
9	11	18	21	35	19	16	67,3	12
2	4	6	5	8	6	8	56,1	13
14	24	27	36	37	20	21	71,7	14
26	64	74	100	106	55	33	70,0	15
2	3	1	2	5	3	-	74,9	16
22	32	38	67	62	43	32	70,8	17
-	-	-	1	-	-	-	48,8	18
8	14	20	38	54	24	15	74,4	19
81	148	171	254	277	158	106	69,3	20
tungen gesamt								
-	2	1	4	7	1	2	72,8	21
4	3	7	11	12	9	10	62,7	22
490	946	1 286	1 725	2 429	2 024	2 466	79,1	23
493	951	1 292	1 739	2 447	2 032	2 477	79,0	24
Frauen								
-	-	-	3	5	1	2	77,8	25
2	-	4	8	11	8	10	67,1	26
207	425	670	1 151	2 033	1 816	2 297	82,3	27
208	425	673	1 161	2 048	1 823	2 308	82,2	28
und in Einrichtungen gesamt								
657	1 218	1 561	2 093	2 794	2 213	2 600	76,5	29
Frauen								
288	573	841	1 414	2 324	1 981	2 413	80,3	30

insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

6. Empfänger/-innen von Hilfe zur Überwindung besonderer im Laufe

Lfd. Nr.	Hilfeart	Insgesamt	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren			
			unter 18	18 - 30	30 - 40	40 - 50
						Außerhalb von Ins-
1	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	164	2	35	28	46
2	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	847	1	16	43	118
3	Altenhilfe	71	-	-	-	-
4	Blindenhilfe	196	5	21	25	26
5	Hilfe in sonstigen Lebenslagen	313	4	53	61	88
6	Bestattungskosten	452	7	52	49	67
7	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen ²⁾	2 024	19	177	206	345
						darunter
8	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	55	2	10	13	14
9	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	500	-	6	21	58
10	Altenhilfe	52	-	-	-	-
11	Blindenhilfe	90	2	9	11	5
12	Hilfe in sonstigen Lebenslagen	143	1	25	25	42
13	Bestattungskosten	246	4	28	23	25
14	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen ²⁾	1 077	9	78	93	144
						In Einrich- Ins-
15	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	939	1	226	168	286
16	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	4	-	2	-	-
17	Altenhilfe	1	-	-	-	-
18	Blindenhilfe	171	3	19	11	7
19	Hilfe in sonstigen Lebenslagen	28	-	8	5	3
20	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen ²⁾	1 141	4	253	184	296
						darunter
21	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	163	-	58	27	44
22	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	2	-	-	-	-
23	Altenhilfe	1	-	-	-	-
24	Blindenhilfe	115	2	7	3	1
25	Hilfe in sonstigen Lebenslagen	10	-	2	1	-
26	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen ²⁾	291	2	67	31	45
						Außerhalb von Ins-
27	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	1 103	3	261	196	332
28	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	850	1	18	43	118
29	Altenhilfe	72	-	-	-	-
30	Blindenhilfe	363	8	39	35	32
31	Hilfe in sonstigen Lebenslagen	340	4	60	66	91
32	Bestattungskosten	452	7	52	49	67
33	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen ²⁾	3 159	23	428	389	640
						darunter
34	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	218	2	68	40	58
35	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	501	-	6	21	58
36	Altenhilfe	53	-	-	-	-
37	Blindenhilfe	203	4	15	14	6
38	Hilfe in sonstigen Lebenslagen	153	1	27	26	42
39	Bestattungskosten	246	4	28	23	25
40	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen ²⁾	1 365	11	144	124	189

1) Empfänger/-innen mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart bzw. jedem Ort der Hilfestellung gezählt. - 2) Mehrfachzahlungen sind nur

sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen ¹⁾ 2006
des Berichtsjahres

davon im Alter von ... bis unter ... Jahren							Durchschnittsalter	Lfd. Nr.
50 - 60	60 - 65	65 - 70	70 - 75	75 - 80	80 - 85	85 und mehr		
Einrichtungen								
gesamt								
33	7	9	2	1	1	-	43,5	1
133	75	84	100	97	96	84	65,1	2
4	7	16	13	9	10	12	74,3	3
25	15	9	16	13	18	23	57,7	4
47	14	15	3	6	11	11	46,3	5
82	24	32	43	29	29	38	56,2	6
321	141	158	176	151	163	167	58,0	7
Frauen								
6	5	3	1	1	-	-	43,4	8
65	27	46	62	74	69	72	68,5	9
2	5	10	9	5	9	12	75,9	10
6	4	1	9	10	12	21	65,0	11
24	10	8	1	2	2	3	46,0	12
39	15	19	24	13	23	33	59,6	13
142	66	82	105	104	114	140	62,2	14
tungen								
gesamt								
189	29	27	10	3	-	-	41,8	15
1	-	-	-	-	-	1	48,3	16
-	-	1	-	-	-	-	68,5	17
6	3	9	8	12	25	68	71,0	18
1	1	1	4	3	-	2	49,4	19
197	33	38	22	18	25	71	46,4	20
Frauen								
28	4	2	-	-	-	-	37,9	21
1	-	-	-	-	-	1	70,0	22
-	-	1	-	-	-	-	68,5	23
3	1	3	4	7	21	63	79,6	24
-	-	-	3	2	-	2	62,9	25
32	5	6	7	9	21	66	55,6	26
und in Einrichtungen								
gesamt								
222	36	36	12	4	1	-	42,0	27
133	75	84	100	97	96	85	65,0	28
4	7	17	13	9	10	12	74,2	29
31	18	18	24	25	42	91	64,1	30
48	15	16	7	9	11	13	46,6	31
82	24	32	43	29	29	38	56,2	32
517	174	196	198	169	187	238	53,9	33
Frauen								
34	9	5	1	1	-	-	39,3	34
65	27	46	62	74	69	73	68,5	35
2	5	11	9	5	9	12	75,8	36
9	5	4	13	17	32	84	73,4	37
24	10	8	4	4	2	5	47,1	38
39	15	19	24	13	23	33	59,6	39
173	71	88	112	113	134	206	60,8	40

insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

7. Empfänger/-innen von Leistungen nach dem
nach Staatsangehörigkeit, Geschlecht, Altersgruppen, ausgewählten

Verwaltungsbezirk	Insgesamt ²⁾	und zwar ¹⁾					
		Nicht-deutsche	Männer	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren			
				unter 18	18 - 40	40 - 65	65 und älter
Kreisfreie Stadt Koblenz	1 698	288	719	149	226	367	956
Landkreise							
Ahrweiler ³⁾	1 015	42	352	28	215	268	504
Altenkirchen (Ww.)	1 633	61	777	210	375	474	574
Bad Kreuznach	1 589	40	733	139	387	482	581
Birkenfeld	995	12	534	196	213	281	305
Cochem-Zell	655	4	300	65	128	172	290
Mayen-Koblenz	2 083	79	980	307	448	541	787
Neuwied	1 216	21	479	11	291	315	599
Rhein-Hunsrück-Kreis	1 138	33	526	196	200	277	465
Rhein-Lahn-Kreis	1 286	31	569	201	266	310	509
Westerwaldkreis	1 760	51	859	330	434	482	514
Kreisfreie Stadt Trier	1 553	60	698	117	296	524	616
Landkreise							
Bernkastel-Wittlich	1 463	-	627	43	262	442	716
Eifelkreis Bitburg-Prüm ³⁾	322	-	115	10	61	70	181
Vulkaneifel	733	12	373	64	159	220	290
Trier-Saarburg	1 847	42	891	199	477	586	585
Kreisfreie Städte							
Frankenthal (Pfalz)	585	26	285	75	147	153	210
Kaiserslautern	1 642	68	833	228	324	471	619
Landau i. d. Pfalz	730	9	407	80	174	268	208
Ludwigshafen a. Rhein	2 342	208	1 106	235	505	700	902
Mainz	2 747	430	1 353	255	567	886	1 039
Neustadt a. d. Weinstr. ³⁾	540	10	267	84	124	162	170
Pirmasens	831	19	419	124	161	273	273
Speyer	901	102	409	105	187	285	324
Worms	931	47	428	101	197	272	361
Zweibrücken	419	11	165	101	41	59	218
Landkreise							
Alzey-Worms ³⁾	352	116	185	108	78	95	71
Bad Dürkheim	886	21	411	81	232	269	304
Donnersbergkreis	676	18	351	86	183	208	199
Germersheim	772	28	408	93	198	285	196
Kaiserslautern	667	105	344	60	169	169	269
Kusel	1 051	27	509	175	222	344	310
Südliche Weinstraße	980	23	500	164	215	295	306
Rhein-Pfalz-Kreis	833	14	391	123	235	232	243
Mainz-Bingen	1 691	43	880	293	384	466	548
Südwestpfalz	1 063	5	537	149	259	406	249
Landesamt für Soziales, Jugend und Versorgung (nicht delegiert)	4 330	186	2 873	606	1 486	1 829	409
Rheinland-Pfalz	45 955	2 292	22 593	5 591	10 526	13 938	15 900
Kreisfreie Städte	14 919	1 278	7 089	1 654	2 949	4 420	5 896
Landkreise	26 706	828	12 631	3 331	6 091	7 689	9 595

1) Empfänger/-innen mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart bzw. jedem Ort der Hilfestellung gezählt. - 2) Mehrfachzählungen sind nur

5. bis 9. Kapitel SGB XII im Laufe des Berichtsjahres 2006
Hilfearten, Ort der Hilfgewährung und Verwaltungsbezirken

und zwar ¹⁾				Durchschnitts- alter	nachrichtlich: Anspruchs- berechtigte nach § 264 Abs. 2 SGB V	Verwaltungsbezirk
nach ausgewählten Hilfearten ²⁾		Ort der Hilfgewährung ³⁾				
Eingliederungs- hilfe für behin- derte Menschen	Hilfe zur Pflege	außerhalb von Einrichtungen	in Einrichtungen			
551	827	822	960	60,7	-	Kreisfreie Stadt Koblenz
450	476	158	857	60,7	319	Landkreise Ahrweiler
893	552	433	1 244	50,8	-	Altenkirchen (Ww.)
819	679	380	1 271	53,0	22	Bad Kreuznach
656	285	347	662	46,9	30	Birkenfeld
343	296	114	558	56,4	10	Cochem-Zell
1 133	747	776	1 341	50,9	7	Mayen-Koblenz
454	687	294	924	61,5	5	Neuwied
430	321	302	844	52,3	387	Rhein-Hunsrück-Kreis
754	519	196	1 132	51,9	-	Rhein-Lahn-Kreis
1 192	549	520	1 242	46,5	21	Westerwaldkreis
728	667	382	1 177	55,9	55	Kreisfreie Stadt Trier
553	818	180	1 283	61,3	12	Landkreise Bernkastel-Wittlich
112	201	37	292	63,8	-	Eifelkreis Bitburg-Prüm
413	235	399	341	54,0	-	Vulkaneifel
1 054	534	410	1 441	50,2	3	Trier-Saarburg
336	219	220	376	50,5	14	Kreisfreie Städte Frankenthal (Pfalz)
821	572	638	1 056	51,9	99	Kaiserslautern
497	206	286	447	48,5	19	Landau i. d. Pfalz
1 268	823	549	1 797	53,1	31	Ludwigshafen a. Rhein
1 474	856	1 644	1 303	.	5	Mainz
249	172	120	435	48,8	144	Neustadt a. d. Weinstr.
488	302	198	641	50,5	-	Pirmasens
492	260	393	517	52,1	110	Speyer
505	363	163	809	53,7	34	Worms
134	190	268	155	53,8	120	Zweibrücken
40	-	352	-	37,9	264	Landkreise Alzey-Worms
572	311	12	878	52,0	161	Bad Dürkheim
438	171	154	523	47,9	59	Donnersbergkreis
528	202	54	722	47,6	5	Germersheim
227	290	221	459	54,0	-	Kaiserslautern
615	313	218	834	48,1	77	Kusel
614	348	221	800	48,3	92	Südliche Weinstraße
562	253	260	603	46,6	24	Rhein-Pfalz-Kreis
967	475	534	1 172	48,1	67	Mainz-Bingen
754	244	205	869	45,9	2	Südwestpfalz
3 161	153	2	4 328	39,7	205	Landesamt für Soziales, Jugend und Versorgung (nicht delegiert)
25 277	15 116	12 462	34 293	51,0	2 403	Rheinland-Pfalz
7 543	5 457	5 683	9 673	.	631	Kreisfreie Städte
14 573	9 506	6 777	20 292	.	1 567	Landkreise

insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren. - 3) Untererfassung aus technischen Umstellungsgründen.

8. Empfänger/-innen von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII 2006
nach Altersgruppen, Geschlecht und Hilfearten¹⁾
am Jahresende

Hilfeart	Insgesamt	darunter: Empfänger von Grund- sicherung wegen voller Erwerbs- minderung	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren				Durch- schnitts- alter
			unter 18	18 - 40	40 - 65	65 und mehr	
Außerhalb von Einrichtungen Insgesamt							
Hilfen zur Gesundheit ²⁾	1 349	X	104	132	356	757	59,8
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	4 143	X	1 834	1 039	1 086	184	26,9
Hilfe zur Pflege	2 035	X	63	225	582	1 165	63,9
Hilfe zur Überwindung sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	1 079	X	8	214	443	414	57,2
Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zusammen ³⁾	8 236	X	2 006	1 567	2 327	2 336	43,8
Frauen							
Hilfen zur Gesundheit ²⁾	698	X	46	70	148	434	62,0
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	1 630	X	643	422	467	98	29,1
Hilfe zur Pflege	1 235	X	26	106	269	834	68,3
Hilfe zur Überwindung sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	554	X	3	97	182	272	61,5
Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zusammen ³⁾	3 914	X	716	680	1 000	1 518	50,0
In Einrichtungen Insgesamt							
Hilfen zur Gesundheit ²⁾	286	41	34	30	82	140	58,5
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	17 924	3 159	2 143	6 902	8 009	870	38,2
Hilfe zur Pflege	10 191	497	18	116	1 138	8 919	78,8
Hilfe zur Überwindung sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	591	28	3	209	257	122	49,2
Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zusammen ³⁾	28 683	3 638	2 195	7 217	9 379	9 892	52,8
Frauen							
Hilfen zur Gesundheit ²⁾	127	7	7	13	25	82	67,4
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	7 383	1 336	790	2 842	3 349	402	39,0
Hilfe zur Pflege	7 391	219	12	50	459	6 870	82,0
Hilfe zur Überwindung sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	158	9	2	37	38	81	63,1
Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zusammen ³⁾	14 908	1 546	810	2 928	3 839	7 331	60,5
Außerhalb von und in Einrichtungen Insgesamt							
Hilfen zur Gesundheit ²⁾	1 634	X	138	161	438	897	59,6
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	21 864	X	3 956	7 842	9 013	1 053	36,1
Hilfe zur Pflege	12 225	X	81	341	1 719	10 084	76,3
Hilfe zur Überwindung sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	1 670	X	11	423	700	536	54,4
Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zusammen ³⁾	36 602	X	4 179	8 649	11 566	12 208	50,9
Gleichzeitige Gewährung von Hilfe zum Lebensunterhalt							
Außerhalb von Einrichtungen	468	X	16	173	144	135	49,0
In Einrichtungen	9 080	X	566	1 747	2 747	4 020	58,0
Ohne Hilfe zum Lebensunterhalt	21 300	X	2 577	5 046	6 915	6 762	49,8
Unbekannt	5 754	X	1 020	1 683	1 760	1 291	43,5
Frauen							
Hilfen zur Gesundheit ²⁾	824	X	53	82	173	516	62,9
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	8 928	X	1 424	3 226	3 778	500	37,2
Hilfe zur Pflege	8 625	X	38	156	727	7 704	80,0
Hilfe zur Überwindung sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	712	X	5	134	220	353	61,8
Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zusammen ³⁾	18 689	X	1 517	3 552	4 778	8 842	58,4
Gleichzeitige Gewährung von Hilfe zum Lebensunterhalt							
Außerhalb von Einrichtungen	210	X	6	69	52	83	52,9
In Einrichtungen	4 945	X	209	638	1 101	2 997	66,2
Ohne Hilfe zum Lebensunterhalt	10 817	X	918	2 157	2 904	4 838	57,1
Unbekannt	2 717	X	384	688	721	924	50,0

1) Empfänger/-innen mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart bzw. jedem Ort der Hilfestellung gezählt. - 2) Unmittelbar vom Sozialamt erbrachte Leistungen. - 3) Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

9. Empfänger/-innen von Hilfen zur Gesundheit¹⁾ 2006
am Jahresende

Hilfeart	Insgesamt	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren				Durchschnittsalter
		unter 18	18 - 40	40 - 65	65 und mehr	
Unmittelbar vom Sozialamt erbrachte Leistungen außerhalb von Einrichtungen Insgesamt						
Vorbeugende Gesundheitshilfe	-	-	-	-	-	-
Hilfe bei Krankheit	1 339	104	126	352	757	60,0
Hilfe zur Familienplanung	11	-	7	4	-	33,3
Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft	-	-	-	-	-	-
Hilfe bei Sterilisation	-	-	-	-	-	-
Hilfen zur Gesundheit zusammen ²⁾	1 349	104	132	356	757	59,8
Frauen						
Vorbeugende Gesundheitshilfe	-	-	-	-	-	-
Hilfe bei Krankheit	688	46	64	144	434	62,4
Hilfe zur Familienplanung	11	-	7	4	-	33,3
Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft	-	-	-	-	-	-
Hilfe bei Sterilisation	-	-	-	-	-	-
Hilfen zur Gesundheit zusammen ²⁾	698	46	70	148	434	62,0
Unmittelbar vom Sozialamt erbrachte Leistungen außerhalb von Einrichtungen Insgesamt						
Vorbeugende Gesundheitshilfe	-	-	-	-	-	-
Hilfe bei Krankheit	285	34	29	82	140	58,5
Hilfe zur Familienplanung	-	-	-	-	-	-
Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft	1	-	1	-	-	35,5
Hilfe bei Sterilisation	-	-	-	-	-	-
Hilfen zur Gesundheit zusammen ²⁾	286	34	30	82	140	58,5
Frauen						
Vorbeugende Gesundheitshilfe	-	-	-	-	-	-
Hilfe bei Krankheit	126	7	12	25	82	67,7
Hilfe zur Familienplanung	-	-	-	-	-	-
Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft	1	-	1	-	-	35,5
Hilfe bei Sterilisation	-	-	-	-	-	-
Hilfen zur Gesundheit zusammen ²⁾	127	7	13	25	82	67,4
Unmittelbar vom Sozialamt erbrachte Leistungen außerhalb von Einrichtungen Insgesamt						
Vorbeugende Gesundheitshilfe	-	-	-	-	-	-
Hilfe bei Krankheit	1 624	138	155	434	897	59,7
Hilfe zur Familienplanung	11	-	7	4	-	33,3
Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft	1	-	1	-	-	35,5
Hilfe bei Sterilisation	-	-	-	-	-	-
Hilfen zur Gesundheit zusammen ²⁾	1 634	138	161	438	897	59,6
Frauen						
Vorbeugende Gesundheitshilfe	-	-	-	-	-	-
Hilfe bei Krankheit	814	53	76	169	516	63,2
Hilfe zur Familienplanung	11	-	7	4	-	33,3
Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft	1	-	1	-	-	35,5
Hilfe bei Sterilisation	-	-	-	-	-	-
Hilfen zur Gesundheit zusammen ²⁾	824	53	82	173	516	62,9
Anspruch auf Übernahme der Krankenbehandlung durch die Krankenkasse nach § 264 Abs. 2 SGB V						
Insgesamt	1 797	192	297	537	771	53,9
Frauen	877	66	158	226	427	56,9

1) Empfänger/-innen mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart bzw. jedem Ort der Hilfestellung gezählt. - 2) Mehrfachzahlungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

10. Empfänger/-innen von Eingliederungshilfe
10.1 Am Jahresende

Lfd. Nr.	Hilfeart	Insgesamt	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren			
			unter 3	3 - 7	7 - 11	11 - 15
						Ins-
1	Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	88	5	38	-	2
2	Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	198	-	-	-	-
3	Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	2 271	159	839	122	23
	davon:					
4	Hilfsmittel ohne die Hilfe nach §§ 26, 31 und 33 SGB IX	17	-	-	-	-
5	heilpädagogische Leistungen für Kinder	1 132	159	837	117	15
6	Hilfen zum Erwerb praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten	16	-	1	-	4
7	Hilfen zur Förderung der Verständigung mit der Umwelt	15	-	-	-	-
8	Hilfen bei der Beschaffung, Ausstattung und Erhaltung einer Wohnung	1	-	-	-	-
9	Hilfen zum selbstbestimmten Leben in betreuten Wohnmöglichkeiten	924	-	1	5	3
	davon in ...					
10	... einer eigenen Wohnung (ambulant betreut)	448	-	1	5	-
11	... einer Wohngemeinschaft (ambulant betreut)	476	-	-	-	3
12	Hilfen zur Teilhabe am gemeinschaftlichen und kulturellen Leben	204	-	-	1	1
13	Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung	614	1	43	264	175
14	Hilfen zur schulischen Ausbildung für einen angemessenen Beruf einschließlich des Besuchs einer Hochschule	4	-	-	-	-
15	Hilfe zur Ausbildung für eine sonstige angemessene Tätigkeit	1	-	-	-	-
16	Nachgehende Hilfe zur Sicherung der Wirksamkeit der ärztl. und ärztl. verordneten Leistungen und zur Sicherheit der Teilhabe am Arbeitsleben	3	-	-	-	-
17	Sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe	1 041	1	33	17	16
18	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen zusammen ²⁾	4 143	166	936	398	214
						darunter
19	Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	34	3	8	-	1
20	Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	67	-	-	-	-
21	Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	838	68	270	35	6
	davon:					
22	Hilfsmittel ohne die Hilfe nach §§ 26, 31 und 33 SGB IX	12	-	-	-	-
23	heilpädagogische Leistungen für Kinder	377	68	270	33	3
24	Hilfen zum Erwerb praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten	8	-	-	-	2
25	Hilfen zur Förderung der Verständigung mit der Umwelt	7	-	-	-	-
26	Hilfen bei der Beschaffung, Ausstattung und Erhaltung einer Wohnung	-	-	-	-	-
27	Hilfen zum selbstbestimmten Leben in betreuten Wohnmöglichkeiten	359	-	-	2	-
	davon in ...					
28	... einer eigenen Wohnung (ambulant betreut)	196	-	-	2	-
29	... einer Wohngemeinschaft (ambulant betreut)	163	-	-	-	-
30	Hilfen zur Teilhabe am gemeinschaftlichen und kulturellen Leben	90	-	-	-	1
31	Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung	253	-	23	107	56
32	Hilfen zur schulischen Ausbildung für einen angemessenen Beruf einschließlich des Besuchs einer Hochschule	-	-	-	-	-
33	Hilfe zur Ausbildung für eine sonstige angemessene Tätigkeit	1	-	-	-	-
34	Nachgehende Hilfe zur Sicherung der Wirksamkeit der ärztl. und ärztl. verordneten Leistungen und zur Sicherheit der Teilhabe am Arbeitsleben	2	-	-	-	-
35	Sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe	469	-	12	5	5
36	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen zusammen ²⁾	1 630	71	305	145	66

1) Empfänger/- innen mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart gezählt. - 2) Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie

für behinderte Menschen ¹⁾ 2006
außerhalb von Einrichtungen

davon im Alter von ... bis unter ... Jahren											Durchschnitts- alter	Lfd. Nr.
15 - 18	18 - 21	21 - 25	25 - 30	30 - 40	40 - 50	50 - 60	60 - 65	65 - 70	70 - 80	80 und mehr		
gesamt												
2	2	3	2	8	5	6	1	3	6	5	27,7	1
-	2	20	28	65	51	24	8	-	-	-	38,3	2
9	36	74	112	262	326	185	42	41	24	17	23,8	3
-	1	1	-	-	2	4	1	2	1	5	61,1	4
4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5,2	5
1	-	1	-	1	4	3	1	-	-	-	33,4	6
-	-	1	-	2	2	2	-	-	5	3	62,0	7
-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	63,5	8
1	32	62	96	230	271	147	30	30	13	3	41,3	9
1	19	34	45	131	104	63	16	20	8	1	40,5	10
-	13	28	51	99	167	84	14	10	5	2	42,0	11
3	4	12	20	40	61	33	9	9	5	6	44,0	12
95	28	7	1	-	-	-	-	-	-	-	11,6	13
2	-	2	-	-	-	-	-	-	-	-	19,8	14
-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	57,5	15
-	-	1	1	1	-	-	-	-	-	-	26,5	16
13	40	92	84	200	256	171	30	46	34	8	40,3	17
120	104	192	220	523	625	382	79	90	64	30	26,9	18
Frauen												
2	2	1	-	1	3	4	-	3	5	1	36,1	19
-	1	6	8	25	20	7	-	-	-	-	38,1	20
3	12	29	42	100	138	72	18	16	15	14	26,4	21
-	-	-	-	-	1	2	1	2	1	5	70,3	22
3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5,0	23
-	-	1	-	1	2	2	-	-	-	-	35,4	24
-	-	1	-	-	-	-	-	-	3	3	72,1	25
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	26
-	11	23	36	89	109	54	16	10	8	1	42,0	27
-	8	16	19	55	47	26	8	9	5	1	41,2	28
-	3	7	17	34	62	28	8	1	3	-	42,9	29
-	1	6	7	16	31	15	1	4	3	5	45,4	30
43	18	5	1	-	-	-	-	-	-	-	11,9	31
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	32
-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	57,5	33
-	-	-	1	1	-	-	-	-	-	-	28,0	34
9	18	43	30	92	124	77	10	21	17	6	41,0	35
56	50	80	79	213	281	159	27	40	37	21	29,1	36

aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

noch: 10. Empfänger/-innen von Eingliederungshilfe
10.2 Am Jahresende

Lfd. Nr.	Hilfeart	Insgesamt	darunter: Empfänger von Grund-sicherung wegen voller Erwerbs-minderung	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren				Ins-
				unter 3	3 - 7	7 - 11	11 - 15	
1	Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	217	66	1	11	20	7	
2	Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	373	115	-	-	-	-	
3	Leistungen in anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen	9 960	1 636	-	-	1	2	
4	Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	5 554	1 375	38	969	117	25	
	davon:							
5	heilpädagogische Leistungen für Kinder	1 128	-	34	964	110	11	
6	Hilfen zum Erwerb praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten	309	152	-	-	-	-	
7	Hilfen zur Förderung der Verständigung mit der Umwelt	518	-	-	-	-	-	
8	Hilfen bei der Beschaffung, Ausstattung und Erhaltung einer Wohnung	-	-	-	-	-	-	
9	Hilfen zum selbstbestimmten Leben in einer Wohneinrichtung	2 968	924	4	6	2	9	
10	Hilfen zur Teilhabe am gemeinschaftlichen und kulturellen Leben	820	370	-	-	5	5	
11	Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung	818	15	-	47	143	213	
12	Hilfen zur schulischen Ausbildung für einen angemessenen Beruf einschließlich des Besuchs einer Hochschule	45	1	-	-	2	1	
13	Hilfe zur Ausbildung für eine sonstige angemessene Tätigkeit	15	-	-	-	-	-	
14	Hilfe in vergleichbaren sonstigen Beschäftigungsstätten nach § 56 SGB XII	261	31	-	-	-	-	
15	Nachgehende Hilfe zur Sicherung der Wirksamkeit der ärztl. und ärztl. verordneten Leistungen und zur Sicherheit der Teilhabe am Arbeitsleben	1	-	-	-	-	-	
16	Sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe	3 549	1 215	3	161	15	23	
17	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen zusammen ²⁾	17 924	3 159	42	1 183	295	262	
								darunter
18	Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	77	30	1	2	8	-	
19	Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	143	47	-	-	-	-	
20	Leistungen in anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen	4 146	669	-	-	1	-	
21	Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	2 217	588	14	332	42	10	
	davon:							
22	heilpädagogische Leistungen für Kinder	391	-	12	329	41	6	
23	Hilfen zum Erwerb praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten	134	71	-	-	-	-	
24	Hilfen zur Förderung der Verständigung mit der Umwelt	114	-	-	-	-	-	
25	Hilfen bei der Beschaffung, Ausstattung und Erhaltung einer Wohnung	-	-	-	-	-	-	
26	Hilfen zum selbstbestimmten Leben in einer Wohneinrichtung	1 302	398	2	4	-	2	
27	Hilfen zur Teilhabe am gemeinschaftlichen und kulturellen Leben	359	149	-	-	1	2	
28	Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung	330	7	-	16	69	74	
29	Hilfen zur schulischen Ausbildung für einen angemessenen Beruf einschließlich des Besuchs einer Hochschule	18	-	-	-	-	-	
30	Hilfe zur Ausbildung für eine sonstige angemessene Tätigkeit	7	-	-	-	-	-	
31	Hilfe in vergleichbaren sonstigen Beschäftigungsstätten nach § 56 SGB XII	129	13	-	-	-	-	
32	Nachgehende Hilfe zur Sicherung der Wirksamkeit der ärztl. und ärztl. verordneten Leistungen und zur Sicherheit der Teilhabe am Arbeitsleben	1	-	-	-	-	-	
33	Sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe	1 526	527	1	63	4	9	
34	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen zusammen ²⁾	7 383	1 336	16	412	123	90	

1) Empfänger/- innen mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart gezählt. - 2) Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie

für behinderte Menschen ¹⁾ 2006
in Einrichtungen

davon im Alter von ... bis unter ... Jahren											Durchschnitts- alter	Lfd. Nr.
15 - 18	18 - 21	21 - 25	25 - 30	30 - 40	40 - 50	50 - 60	60 - 65	65 - 70	70 - 80	80 und mehr		
gesamt												
12	8	10	19	23	35	36	12	11	9	3	37,8	1
-	16	28	34	100	112	71	12	-	-	-	40,4	2
6	129	891	1 141	2 642	3 227	1 646	262	12	1	-	40,1	3
45	130	241	290	773	1 205	903	253	293	232	40	37,9	4
8	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5,6	5
2	14	17	16	61	83	71	12	14	18	1	45,4	6
-	11	31	22	60	165	150	35	37	7	-	47,3	7
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	8
26	72	152	207	531	790	559	177	211	186	36	46,6	9
10	37	50	61	165	221	154	39	43	26	4	43,4	10
253	135	26	1	-	-	-	-	-	-	-	14,3	11
19	15	6	-	-	2	-	-	-	-	-	19,3	12
3	7	1	1	2	1	-	-	-	-	-	23,4	13
3	11	25	22	63	69	49	18	1	-	-	40,9	14
-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	27,5	15
29	105	246	276	632	918	658	162	175	125	21	42,1	16
361	507	1 291	1 536	3 568	4 658	2 760	591	465	345	60	38,2	17
Frauen												
5	5	1	3	9	12	12	5	5	6	3	42,3	18
-	9	9	12	38	44	24	7	-	-	-	40,4	19
2	46	368	482	1 096	1 352	683	111	5	-	-	40,1	20
19	63	96	112	316	490	358	114	111	111	29	39,4	21
3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5,6	22
1	9	8	6	26	37	32	5	5	5	-	44,2	23
-	5	10	6	14	33	37	6	2	1	-	44,9	24
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	25
10	31	60	74	228	346	244	92	91	91	27	47,8	26
6	21	20	28	71	97	58	17	20	16	2	43,6	27
109	55	7	-	-	-	-	-	-	-	-	14,2	28
7	8	2	-	-	1	-	-	-	-	-	20,3	29
2	2	1	-	2	-	-	-	-	-	-	23,6	30
1	5	10	9	33	30	28	13	-	-	-	42,4	31
-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	27,5	32
9	45	95	114	270	399	285	77	77	62	16	43,1	33
149	210	520	624	1 488	1 946	1 135	268	190	166	46	39,0	34

aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

noch: 10. Empfänger/-innen von Eingliederungshilfe
10.3 Am Jahresende

Lfd. Nr.	Hilfeart	Insgesamt	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren			
			unter 3	3 - 7	7 - 11	11 - 15
						Ins-
1	Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	305	6	49	20	9
2	Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	571	-	-	-	-
3	Leistungen in anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen	9 960	-	-	1	2
4	Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	7 805	197	1 807	239	48
	davon:					
5	Hilfsmittel ohne die Hilfe nach §§ 26, 31 und 33 SGB IX	17	-	-	-	-
6	heilpädagogische Leistungen für Kinder	2 260	193	1 801	227	26
7	Hilfen zum Erwerb praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten	325	-	1	-	4
8	Hilfen zur Förderung der Verständigung mit der Umwelt	533	-	-	-	-
9	Hilfen bei der Beschaffung, Ausstattung und Erhaltung einer Wohnung	1	-	-	-	-
10	Hilfen zum selbstbestimmten Leben in betreuten Wohnmöglichkeiten	3 892	4	7	7	12
	davon in ...					
11	... einer eigenen Wohnung (ambulant betreut)	448	-	1	5	-
12	... einer Wohngemeinschaft (ambulant betreut)	476	-	-	-	3
13	... einer Wohneinrichtung	2 968	4	6	2	9
14	Hilfen zur Teilhabe am gemeinschaftlichen und kulturellen Leben	1 024	-	-	6	6
15	Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung	1 432	1	90	407	388
16	Hilfen zur schulischen Ausbildung für einen angemessenen Beruf einschließlich des Besuchs einer Hochschule	49	-	-	2	1
17	Hilfe zur Ausbildung für eine sonstige angemessene Tätigkeit	16	-	-	-	-
18	Hilfe in vergleichbaren sonstigen Beschäftigungsstätten nach § 56 SGB XII	261	-	-	-	-
19	Nachgehende Hilfe zur Sicherung der Wirksamkeit der ärztl. und ärztl. verordneten Leistungen und zur Sicherheit der Teilhabe am Arbeitsleben	4	-	-	-	-
20	Sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe	4 590	4	194	32	39
21	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen zusammen ²⁾	21 864	208	2 102	691	474
						darunter
22	Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	111	4	10	8	1
23	Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	210	-	-	-	-
24	Leistungen in anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen	4 146	-	-	1	-
25	Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	3 045	82	602	77	16
	davon:					
26	Hilfsmittel ohne die Hilfe nach §§ 26, 31 und 33 SGB IX	12	-	-	-	-
27	heilpädagogische Leistungen für Kinder	768	80	599	74	9
28	Hilfen zum Erwerb praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten	142	-	-	-	2
29	Hilfen zur Förderung der Verständigung mit der Umwelt	121	-	-	-	-
30	Hilfen bei der Beschaffung, Ausstattung und Erhaltung einer Wohnung	-	-	-	-	-
31	Hilfen zum selbstbestimmten Leben in betreuten Wohnmöglichkeiten	1 661	2	4	2	2
	davon in ...					
32	... einer eigenen Wohnung (ambulant betreut)	196	-	-	2	-
33	... einer Wohngemeinschaft (ambulant betreut)	163	-	-	-	-
34	... einer Wohneinrichtung	1 302	2	4	-	2
35	Hilfen zur Teilhabe am gemeinschaftlichen und kulturellen Leben	449	-	-	1	3
36	Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung	583	-	39	176	130
37	Hilfen zur schulischen Ausbildung für einen angemessenen Beruf einschließlich des Besuchs einer Hochschule	18	-	-	-	-
38	Hilfe zur Ausbildung für eine sonstige angemessene Tätigkeit	8	-	-	-	-
39	Hilfe in vergleichbaren sonstigen Beschäftigungsstätten nach § 56 SGB XII	129	-	-	-	-
40	Nachgehende Hilfe zur Sicherung der Wirksamkeit der ärztl. und ärztl. verordneten Leistungen und zur Sicherheit der Teilhabe am Arbeitsleben	3	-	-	-	-
41	Sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe	1 995	1	75	9	14
42	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen zusammen ²⁾	8 928	87	710	267	155

1) Empfänger/- innen mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart gezählt. - 2) Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie

für behinderte Menschen¹⁾ 2006
außerhalb von und in Einrichtungen

davon im Alter von ... bis unter ... Jahren											Durchschnittsalter	Lfd. Nr.
15 - 18	18 - 21	21 - 25	25 - 30	30 - 40	40 - 50	50 - 60	60 - 65	65 - 70	70 - 80	80 und mehr		
gesamt												
14	10	13	21	31	40	42	13	14	15	8	34,9	1
-	18	48	62	165	163	95	20	-	-	-	39,7	2
6	129	891	1 141	2 642	3 227	1 646	262	12	1	-	40,1	3
54	163	311	398	1 031	1 530	1 085	295	334	256	57	33,8	4
-	1	1	-	-	2	4	1	2	1	5	61,1	5
12	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5,4	6
3	14	18	16	62	87	74	13	14	18	1	44,8	7
-	11	32	22	62	167	152	35	37	12	3	47,7	8
-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	63,5	9
27	104	214	303	761	1 061	706	207	241	199	39	45,3	10
1	19	34	45	131	104	63	16	20	8	1	40,5	11
-	13	28	51	99	167	84	14	10	5	2	42,0	12
26	72	152	207	531	790	559	177	211	186	36	46,6	13
13	41	62	81	205	282	187	48	52	31	10	43,6	14
348	163	33	2	-	-	-	-	-	-	-	13,2	15
21	15	8	-	-	2	-	-	-	-	-	19,3	16
3	7	1	1	2	1	1	-	-	-	-	25,5	17
3	11	25	22	63	69	49	18	1	-	-	40,9	18
-	-	1	2	1	-	-	-	-	-	-	26,8	19
42	145	338	360	832	1 174	829	192	221	159	29	41,7	20
481	602	1 467	1 737	4 036	5 230	3 118	665	554	409	90	36,1	21
Frauen												
7	7	2	3	10	15	16	5	8	11	4	40,4	22
-	10	15	20	63	64	31	7	-	-	-	39,7	23
2	46	368	482	1 096	1 352	683	111	5	-	-	40,1	24
22	74	123	152	414	628	427	132	127	126	43	35,8	25
-	-	-	-	-	1	2	1	2	1	5	70,3	26
6	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5,3	27
1	9	9	6	27	39	34	5	5	5	-	43,7	28
-	5	11	6	14	33	37	6	2	4	3	46,4	29
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	30
10	42	83	110	317	455	298	108	101	99	28	46,5	31
-	8	16	19	55	47	26	8	9	5	1	41,2	32
-	3	7	17	34	62	28	8	1	3	-	42,9	33
10	31	60	74	228	346	244	92	91	91	27	47,8	34
6	22	26	35	87	128	73	18	24	19	7	43,9	35
152	73	12	1	-	-	-	-	-	-	-	13,2	36
7	8	2	-	-	1	-	-	-	-	-	20,3	37
2	2	1	-	2	-	1	-	-	-	-	27,9	38
1	5	10	9	33	30	28	13	-	-	-	42,4	39
-	-	-	2	1	-	-	-	-	-	-	27,8	40
18	63	138	144	362	523	362	87	98	79	22	42,6	41
205	258	592	696	1 680	2 202	1 285	291	230	203	67	37,2	42

aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

11. Empfänger/-innen von am

Lfd. Nr.	Hilfeart	Insgesamt	Dar. mit zusätzlichen Pflegeleistungen eines Sozialversicherungsträgers	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren			
				unter 18	18 - 40	40 - 50	50 - 60
Außerhalb von Ins-							
1	Pflegegeld bei erheblicher Pflegebedürftigkeit	592	31	15	57	73	73
2	Pflegegeld bei schwerer Pflegebedürftigkeit	240	29	16	30	25	26
3	Pflegegeld bei schwerster Pflegebedürftigkeit	141	23	9	46	21	15
4	angemessene Aufwendungen der Pflegeperson	311	33	1	23	27	47
5	angemessene Beihilfen	428	6	7	59	36	52
6	Aufwendungen für die Beiträge einer Pflegeperson/bes. Pflegekraft für eine angemessene Alterssicherung	18	2	-	-	1	1
7	Kostenübernahme für die Heranziehung einer besonderen Pflegekraft	500	150	17	41	55	69
8	dar.: Finanzierung des sog. Arbeitgebermodells	17	8	-	6	7	3
9	Hilfsmittel	207	25	3	10	13	18
10	Hilfe zur Pflege insgesamt ²⁾	2 035	223	63	225	209	248
darunter							
11	Pflegegeld bei erheblicher Pflegebedürftigkeit	354	22	4	29	31	32
12	Pflegegeld bei schwerer Pflegebedürftigkeit	131	19	6	13	14	8
13	Pflegegeld bei schwerster Pflegebedürftigkeit	74	14	6	18	9	10
14	angemessene Aufwendungen der Pflegeperson	194	22	-	11	13	18
15	angemessene Beihilfen	274	4	3	34	14	27
16	Aufwendungen für die Beiträge einer Pflegeperson/bes. Pflegekraft für eine angemessene Alterssicherung	15	1	-	-	1	-
17	Kostenübernahme für die Heranziehung einer besonderen Pflegekraft	309	101	8	15	26	30
18	dar.: Finanzierung des sog. Arbeitgebermodells	5	3	-	1	3	1
19	Hilfsmittel	150	19	2	8	5	9
20	Hilfe zur Pflege zusammen ²⁾	1 235	149	26	106	90	113
In Einrich- Ins-							
21	Teilstationäre Pflege	16	6	2	-	-	1
22	Kurzzeitpflege	16	2	4	6	2	-
23	Stationäre Pflege	10 159	7 391	12	110	242	476
24	Hilfe zur Pflege insgesamt ²⁾	10 191	7 399	18	116	244	477
darunter							
25	Teilstationäre Pflege	10	6	1	-	-	-
26	Kurzzeitpflege	12	2	4	3	2	-
27	Stationäre Pflege	7 369	5 653	7	47	101	176
28	Hilfe zur Pflege zusammen ²⁾	7 391	5 661	12	50	103	176
Außerhalb von Ins-							
29	Hilfe zur Pflege insgesamt ²⁾	12 225	7 621	81	341	453	725
darunter							
30	Hilfe zur Pflege zusammen ²⁾	8 625	5 809	38	156	193	289

1) Empfänger/-innen mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart bzw. jedem Ort der Hilfestellung gezählt. - 2) Mehrfachzählungen sind nur

Hilfe zur Pflege¹⁾ 2006
Jahresende

davon im Alter von ... bis unter ... Jahren							Durchschnitts- alter	Lfd. Nr.
60 - 65	65 - 70	70 - 75	75 - 80	80 - 85	85 - 90	90 und mehr		
Einrichtungen gesamt								
29	57	57	84	78	39	30	64,5	1
11	20	26	25	33	15	13	61,6	2
7	9	7	6	7	7	7	50,0	3
26	39	38	37	34	21	18	66,7	4
23	66	41	50	56	23	15	63,6	5
2	4	1	2	4	3	-	72,9	6
36	43	50	62	65	38	24	64,7	7
-	-	-	-	1	-	-	44,3	8
10	15	24	33	46	24	11	71,5	9
125	210	202	259	266	137	91	63,9	10
Frauen								
16	28	37	57	63	32	25	69,1	11
7	9	14	15	21	15	9	66,0	12
2	4	6	3	4	5	7	54,3	13
12	22	25	30	27	18	18	71,2	14
11	38	31	36	46	20	14	67,1	15
2	3	1	2	4	2	-	73,8	16
19	27	29	49	51	34	21	69,5	17
-	-	-	-	-	-	-	43,3	18
7	11	14	25	40	19	10	73,5	19
66	117	128	184	207	120	78	68,3	20
tungen gesamt								
-	2	1	3	5	-	2	70,4	21
-	1	1	-	1	-	1	38,6	22
417	816	1 092	1 433	2 075	1 598	1 888	78,9	23
417	819	1 094	1 436	2 081	1 598	1 891	78,8	24
Frauen								
-	-	-	3	4	-	2	76,4	25
-	-	1	-	1	-	1	39,4	26
180	373	576	968	1 746	1 435	1 760	82,1	27
180	373	577	971	1 751	1 435	1 763	82,0	28
und in Einrichtungen gesamt								
541	1 029	1 296	1 695	2 347	1 735	1 982	76,3	29
Frauen								
245	490	705	1 155	1 958	1 555	1 841	80,0	30

insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

12. Empfänger/-innen von Hilfe zur Überwindung besonderer am

Lfd. Nr.	Hilfeart	Insgesamt	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren			
			unter 18	18 - 30	30 - 40	40 - 50
						Außerhalb von Ins-
1	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	135	-	26	23	42
2	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	472	-	7	27	66
3	Altenhilfe	62	-	-	-	-
4	Blindenhilfe	181	5	20	25	23
5	Hilfe in sonstigen Lebenslagen	244	3	36	50	73
6	Bestattungskosten	-	-	-	-	-
7	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen ²⁾	1 079	8	89	125	204
						darunter
8	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	51	-	10	13	14
9	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	282	-	4	13	34
10	Altenhilfe	47	-	-	-	-
11	Blindenhilfe	79	2	9	11	4
12	Hilfe in sonstigen Lebenslagen	104	1	17	20	30
13	Bestattungskosten	-	-	-	-	-
14	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen ²⁾	554	3	40	57	82
						In Einrich- Ins-
15	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	440	-	103	77	125
16	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	2	-	1	-	-
17	Altenhilfe	1	-	-	-	-
18	Blindenhilfe	144	3	17	9	7
19	Hilfe in sonstigen Lebenslagen	4	-	2	-	-
20	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen ²⁾	591	3	123	86	132
						darunter
21	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	62	-	19	9	20
22	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	1	-	-	-	-
23	Altenhilfe	1	-	-	-	-
24	Blindenhilfe	93	2	5	3	1
25	Hilfe in sonstigen Lebenslagen	1	-	1	-	-
26	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen ²⁾	158	2	25	12	21
						Außerhalb von Ins-
27	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	575	-	129	100	167
28	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	474	-	8	27	66
29	Altenhilfe	63	-	-	-	-
30	Blindenhilfe	325	8	37	34	30
31	Hilfe in sonstigen Lebenslagen	248	3	38	50	73
32	Bestattungskosten	-	-	-	-	-
33	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen ²⁾	1 670	11	212	211	336
						darunter
34	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	113	-	29	22	34
35	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	283	-	4	13	34
36	Altenhilfe	48	-	-	-	-
37	Blindenhilfe	172	4	14	14	5
38	Hilfe in sonstigen Lebenslagen	105	1	18	20	30
39	Bestattungskosten	-	-	-	-	-
40	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen ²⁾	712	5	65	69	103

1) Empfänger/-innen mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart bzw. jedem Ort der Hilfestellung gezählt. - 2) Mehrfachzahlungen sind nur

sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen¹⁾ 2006
Jahresende

davon im Alter von ... bis unter ... Jahren							Durchschnittsalter	Lfd. Nr.
50 - 60	60 - 65	65 - 70	70 - 75	75 - 80	80 - 85	85 und mehr		
Einrichtungen								
gesamt								
28	5	8	2	1	-	-	44,3	1
74	40	53	52	52	57	44	65,0	2
4	6	15	12	5	9	11	74,1	3
24	15	9	14	13	15	18	56,6	4
35	10	12	3	6	9	7	46,5	5
-	-	-	-	-	-	-	-	6
164	75	90	82	74	89	79	57,2	7
Frauen								
6	3	3	1	1	-	-	44,0	8
38	13	27	34	36	44	39	68,0	9
2	5	10	8	3	8	11	75,6	10
5	4	1	7	10	10	16	63,1	11
18	6	6	1	2	2	1	45,8	12
-	-	-	-	-	-	-	-	13
69	31	42	50	51	63	66	61,5	14
tungen								
gesamt								
97	18	14	6	-	-	-	42,5	15
-	-	-	-	-	-	1	57,5	16
-	-	1	-	-	-	-	68,5	17
6	3	8	6	11	23	51	69,5	18
1	-	-	1	-	-	-	41,5	19
104	21	23	13	11	23	52	49,2	20
Frauen								
12	1	1	-	-	-	-	39,5	21
-	-	-	-	-	-	1	85,5	22
-	-	1	-	-	-	-	68,5	23
3	1	2	3	7	19	47	78,9	24
-	-	-	-	-	-	-	22,5	25
15	2	4	3	7	19	48	63,1	26
und in Einrichtungen								
gesamt								
125	23	22	8	1	-	-	42,9	27
74	40	53	52	52	57	45	64,9	28
4	6	16	12	5	9	11	74,0	29
30	18	17	20	24	38	69	62,3	30
36	10	12	4	6	9	7	46,4	31
-	-	-	-	-	-	-	-	32
268	96	113	95	85	112	131	54,4	33
Frauen								
18	4	4	1	1	-	-	41,5	34
38	13	27	34	36	44	40	68,0	35
2	5	11	8	3	8	11	75,5	36
8	5	3	10	17	29	63	71,6	37
18	6	6	1	2	2	1	45,6	38
-	-	-	-	-	-	-	-	39
84	33	46	53	58	82	114	61,8	40

insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

13. Empfänger/-innen von Eingliederungshilfe für behinderte Menschen und Hilfe zur Pflege 2006
nach der Dauer der Hilfestellung, Geschlecht und Altersgruppen
13.1 Im Laufe des Berichtsjahres beendete Hilfen

Altersgruppe Geschlecht	Ins- gesamt	davon mit einer Dauer der Hilfestellung von ... bis unter ... Jahren									Durch- schnittliche Dauer der Hilfestellung in Jahren
		unter 0,5	0,5 - 1	1 - 2	2 - 3	3 - 5	5 - 7	7 - 10	10 - 15	15 und mehr	
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen											
Insgesamt	3 414	1 071	550	638	324	316	152	125	107	131	2,8
unter 7	506	137	133	129	69	34	4	-	-	-	1,2
7 - 18	660	145	98	161	84	115	40	11	6	-	2,0
18 - 30	660	257	107	109	48	53	33	22	26	5	2,1
30 - 40	444	170	63	67	33	29	19	21	19	23	2,9
40 - 50	529	161	74	93	43	36	23	26	26	47	4,0
50 - 65	427	112	55	63	41	40	22	34	22	38	4,9
65 und mehr	188	89	20	16	6	9	11	11	8	18	4,2
Durchschnitts- alter	29,8	32,3	25,7	24,8	25,1	25,5	32,8	42,6	40,3	50,0	-
Frauen	1 240	364	186	212	119	129	65	49	47	69	3,4
unter 7	163	38	34	46	33	12	-	-	-	-	1,3
7 - 18	231	57	29	51	26	47	16	4	1	-	2,1
18 - 30	256	88	46	36	20	26	17	12	8	3	2,3
30 - 40	151	52	20	18	10	11	9	6	11	14	4,0
40 - 50	193	54	26	32	10	18	7	12	11	23	4,8
50 - 65	155	36	21	18	17	15	7	10	12	19	6,1
65 und mehr	91	39	10	11	3	-	9	5	4	10	4,7
Durchschnitts- alter	31,2	33,6	28,8	25,3	24,1	24,1	34,5	41,7	43,5	49,6	-
Hilfe zur Pflege											
Insgesamt	2 895	848	501	601	258	298	140	113	87	49	2,4
unter 18	23	9	2	4	1	2	3	-	-	2	3,0
18 - 40	88	52	5	4	7	8	3	4	2	3	2,3
40 - 50	105	43	16	18	4	4	9	3	5	3	2,7
50 - 60	165	69	27	21	18	16	3	4	6	1	1,8
60 - 65	116	48	17	25	5	6	3	5	6	1	2,1
65 - 70	189	65	27	40	13	17	12	6	4	5	2,5
70 - 75	265	68	39	69	24	25	16	9	7	8	2,7
75 - 80	398	127	73	86	28	29	16	17	15	7	2,4
80 - 85	448	105	95	92	41	55	22	18	14	6	2,5
85 - 90	478	122	89	101	57	63	12	20	11	3	2,2
90 und mehr	620	140	111	141	60	73	41	27	17	10	2,6
Durchschnitts- alter	77,5	73,3	79,6	79,6	79,5	80,2	77,4	79,5	76,9	71,8	-
Frauen	2 054	557	372	440	187	229	94	84	61	30	2,4
unter 18	12	5	2	3	-	1	1	-	-	-	1,4
18 - 40	41	24	3	2	3	4	1	2	1	1	2,0
40 - 50	47	22	9	7	1	1	1	3	2	1	2,5
50 - 60	66	22	16	8	9	5	-	3	3	-	2,0
60 - 65	43	19	7	8	1	3	2	2	1	-	1,6
65 - 70	83	28	13	20	4	8	5	2	1	2	2,2
70 - 75	136	33	20	36	10	17	9	2	4	5	2,9
75 - 80	259	81	49	54	19	17	10	13	11	5	2,6
80 - 85	367	86	70	81	35	45	18	16	13	3	2,4
85 - 90	426	107	80	92	50	58	11	16	9	3	2,2
90 und mehr	574	130	103	129	55	70	36	25	16	10	2,6
Durchschnitts- alter	81,4	78,0	82,0	82,8	83,6	83,7	83,1	82,2	81,5	80,3	-

noch: 13. Empfänger/-innen von Eingliederungshilfe für behinderte Menschen und Hilfe zur Pflege 2006
nach der Dauer der Hilfestellung, Geschlecht und Altersgruppen
13.2 Am Jahresende andauernde Hilfen

Altersgruppe Geschlecht	Ins- gesamt	davon mit einer Dauer der Hilfestellung von ... bis unter ... Jahren									Durch- schnittliche Dauer der Hilfestellung in Jahren
		unter 0,5	0,5 - 1	1 - 2	2 - 3	3 - 5	5 - 7	7 - 10	10 - 15	15 und mehr	
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen											
Insgesamt	21 863	1 875	3 532	5 246	1 816	1 929	1 399	1 756	1 941	2 369	5,9
unter 7	2 310	630	477	800	247	135	20	1	-	-	1,3
7 - 18	1 646	211	190	392	197	267	183	154	49	3	3,2
18 - 30	3 806	420	571	1 066	397	460	347	315	142	88	3,4
30 - 40	4 036	158	611	872	247	328	231	458	674	457	6,7
40 - 50	5 230	231	802	1 152	353	403	316	442	571	960	8,0
50 - 65	3 782	195	676	788	288	276	242	303	397	617	7,6
65 und mehr	1 053	30	205	176	87	60	60	83	108	244	9,4
Durchschnitts- alter	36,1	23,3	36,4	33,0	33,0	33,5	36,9	39,4	42,9	48,2	-
Frauen	8 927	673	1 396	2 196	705	814	549	746	780	1 068	6,2
unter 7	797	200	157	296	90	42	11	1	-	-	1,4
7 - 18	627	81	68	153	70	99	69	67	20	-	3,3
18 - 30	1 546	163	238	447	159	188	121	134	59	37	3,4
30 - 40	1 680	53	253	369	95	161	94	182	271	202	6,8
40 - 50	2 202	87	327	503	135	176	130	195	235	414	8,1
50 - 65	1 575	74	264	343	115	127	94	123	148	287	8,1
65 und mehr	500	15	89	85	41	21	30	44	47	128	10,2
Durchschnitts- alter	37,2	24,5	37,4	34,1	33,9	34,8	37,9	39,8	42,8	49,0	-
Hilfe zur Pflege											
Insgesamt	12 221	1 126	2 563	3 391	1 150	1 486	758	791	569	387	3,6
unter 18	81	8	27	19	7	6	4	2	6	2	2,9
18 - 40	341	23	59	74	20	31	22	25	56	31	6,0
40 - 50	452	44	56	124	45	37	25	47	38	36	5,4
50 - 60	725	56	140	209	65	83	30	52	49	41	4,5
60 - 65	541	66	111	135	61	60	28	38	17	25	3,8
65 - 70	1 029	82	195	323	76	119	73	63	54	44	4,0
70 - 75	1 296	113	268	361	110	146	77	98	71	52	3,9
75 - 80	1 695	178	378	475	149	202	101	96	69	47	3,4
80 - 85	2 346	237	498	691	235	286	140	122	82	55	3,2
85 - 90	1 735	173	402	488	179	246	95	88	36	28	2,9
90 und mehr	1 980	146	429	492	203	270	163	160	91	26	3,4
Durchschnitts- alter	76,3	76,4	77,2	76,4	77,3	77,9	77,7	75,8	70,4	68,0	-
Frauen	8 622	781	1 872	2 390	821	1 082	525	550	375	226	3,4
unter 18	38	5	12	8	4	4	1	1	3	-	2,6
18 - 40	156	4	29	34	14	15	8	13	27	12	5,9
40 - 50	193	18	22	58	20	18	13	16	17	11	4,9
50 - 60	289	16	59	81	19	36	8	26	22	22	5,2
60 - 65	245	25	56	55	28	28	12	19	10	12	4,0
65 - 70	490	35	88	159	41	48	26	35	33	25	4,3
70 - 75	705	66	161	197	57	77	39	42	40	26	3,8
75 - 80	1 155	129	266	323	99	136	66	65	43	28	3,2
80 - 85	1 957	199	414	586	197	245	110	106	60	40	3,0
85 - 90	1 555	150	363	436	163	222	86	77	34	24	2,9
90 und mehr	1 839	134	402	453	179	253	156	150	86	26	3,4
Durchschnitts- alter	80,0	80,4	80,5	79,9	80,6	81,2	82,0	79,9	74,9	72,7	-

14. Empfänger/-innen von Leistungen nach dem
nach Staatsangehörigkeit, Geschlecht, Altersgruppen, ausgewählten

Verwaltungsbezirk	Insgesamt ²⁾	und zwar ¹⁾					
		Nicht-deutsche	Männer	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren			
				unter 18	18 - 40	40 - 65	65 und älter
Kreisfreie Stadt Koblenz	1 286	129	543	123	196	316	651
Landkreise							
Ahrweiler ³⁾	789	32	282	25	187	229	348
Altenkirchen (Ww.)	1 437	41	688	176	355	441	465
Bad Kreuznach	1 284	31	595	67	326	423	468
Birkenfeld	818	9	445	165	194	236	223
Cochem-Zell	612	4	276	49	123	163	277
Mayen-Koblenz	1 837	72	877	270	402	493	672
Neuwied	993	17	393	7	259	257	470
Rhein-Hunsrück-Kreis	895	27	423	133	175	235	352
Rhein-Lahn-Kreis	1 132	26	513	166	251	294	421
Westerwaldkreis	1 529	42	757	268	394	439	428
Kreisfreie Stadt Trier	1 267	27	581	62	261	476	468
Landkreise							
Bernkastel-Wittlich	804	-	326	15	111	193	485
Eifelkreis Bitburg-Prüm ³⁾	305	-	107	9	59	66	171
Vulkaneifel	622	2	317	64	150	182	226
Trier-Saarburg	1 443	8	704	79	408	512	444
Kreisfreie Städte							
Frankenthal (Pfalz)	497	24	246	72	122	133	170
Kaiserslautern	1 157	38	568	110	253	360	434
Landau i. d. Pfalz	484	4	269	36	130	183	135
Ludwigshafen a. Rhein	1 705	103	786	99	390	556	660
Mainz	2 191	319	1 077	232	491	715	753
Neustadt a. d. Weinstr. ³⁾	448	7	206	62	100	124	162
Pirmasens	748	16	382	113	154	256	225
Speyer	541	74	253	63	109	174	195
Worms	771	37	366	77	166	238	290
Zweibrücken	267	6	102	67	31	35	134
Landkreise							
Alzey-Worms ³⁾	165	39	95	50	21	38	56
Bad Dürkheim	785	18	378	62	216	261	246
Donnersbergkreis	630	18	335	84	176	198	172
Germersheim	666	26	356	71	184	249	162
Kaiserslautern	460	9	220	41	93	130	196
Kusel	809	5	403	146	190	281	192
Südliche Weinstraße	848	15	437	143	194	261	250
Rhein-Pfalz-Kreis	767	13	367	115	231	219	202
Mainz-Bingen	1 517	37	801	269	364	429	455
Südwestpfalz	946	2	473	140	235	356	215
Landesamt für Soziales, Jugend und Versorgung (nicht delegiert)	3 147	108	1 966	449	948	1 415	335
Rheinland-Pfalz	36 602	1 385	17 913	4 179	8 649	11 566	12 208
Kreisfreie Städte	11 362	784	5 379	1 116	2 403	3 566	4 277
Landkreise	22 093	493	10 568	2 614	5 298	6 585	7 596

1) Empfänger/-innen mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart bzw. jedem Ort der Hilfestellung gezählt. - 2) Mehrfachzählungen sind nur

5. bis 9. Kapitel SGB XII am Jahresende 2006
Hilfearten, Ort der Hilfgewährung und Verwaltungsbezirken

und zwar ¹⁾				Durchschnittsalter	nachrichtlich: Anspruchsberechtigte nach § 264 Abs. 2 SGB V	Verwaltungsbezirk
nach ausgewählten Hilfearten ²⁾		Ort der Hilfgewährung ³⁾				
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	Hilfe zur Pflege	außerhalb von Einrichtungen	in Einrichtungen			
509	717	502	820	58,8	-	Kreisfreie Stadt Koblenz
418	336	92	697	58,0	218	Landkreise Ahrweiler
862	449	358	1 079	49,7	-	Altenkirchen (Ww.)
670	581	218	1 089	54,2	20	Bad Kreuznach
586	216	255	572	45,2	27	Birkenfeld
318	285	92	531	57,5	10	Cochem-Zell
1 045	637	644	1 198	50,3	3	Mayen-Koblenz
410	548	175	818	60,3	5	Neuwied
373	265	214	682	52,4	283	Rhein-Hunsrück-Kreis
694	432	159	985	51,2	-	Rhein-Lahn-Kreis
1 056	458	436	1 094	46,3	19	Westerwaldkreis
628	500	217	1 051	56,0	9	Kreisfreie Stadt Trier
236	524	107	697	66,7	-	Landkreise Bernkastel-Wittlich
108	192	32	280	63,9	-	Eifelkreis Bitburg-Prüm
390	215	308	319	52,3	-	Vulkaneifel
874	473	182	1 263	51,9	3	Trier-Saarburg
295	175	180	328	49,3	14	Kreisfreie Städte Frankenthal (Pfalz)
627	458	303	861	53,4	99	Kaiserslautern
343	136	93	394	49,1	19	Landau i. d. Pfalz
988	625	322	1 383	54,6	31	Ludwigshafen a. Rhein
1 284	748	1 161	1 129	.	4	Mainz
233	166	60	401	51,5	71	Neustadt a. d. Weinstr.
466	249	165	583	49,2	-	Pirmasens
300	133	173	376	51,6	110	Speyer
451	287	89	687	53,3	28	Worms
106	141	154	116	52,6	71	Zweibrücken
32	-	165	-	43,2	105	Landkreise Alzey-Worms
529	252	10	777	51,2	146	Bad Dürkheim
431	146	135	496	46,6	53	Donnersbergkreis
473	164	31	635	47,3	4	Germersheim
219	240	86	374	56,0	-	Kaiserslautern
577	221	117	692	45,5	64	Kusel
566	293	162	698	47,3	92	Südliche Weinstraße
545	209	243	553	45,0	24	Rhein-Pfalz-Kreis
927	406	439	1 089	46,9	66	Mainz-Bingen
703	221	156	790	45,1	2	Südwestpfalz
2 592	127	1	3 146	41,1	197	Landesamt für Soziales, Jugend und Versorgung (nicht delegiert)
21 864	12 225	8 236	28 683	50,9	1 797	Rheinland-Pfalz
6 230	4 335	3 419	8 129	.	456	Kreisfreie Städte
13 042	7 763	4 816	17 408	.	1 144	Landkreise

insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren. - 3) Untererfassung aus technischen Umstellungsgründen.